# Sossenheimer Wochenblatt

Nr. 42 · 18. 10. 2018
56. Jahrgang

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 84 80 80
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. November


## Sossenheimer Spitzen

### Ab in die Mitte

**von Mathias Schlosser**

Man könnte bei der Landtagswahl am 28. Oktober ja beinahe aus Mitleid seine Stimme der SPD geben. In Bayern haben gerade einmal sieben von 100 Wahlberechtigten ihr Kreuz bei den Sozialdemokraten gemacht. Im flächenmäßig größten Bundesland ist die traditionsreichste aller deutschen Parteien zu einer Splittergruppierung verkommen. Da blutet auch bürgerlichen Demokraten das Herz.

Jetzt ist das Gejammer groß, dass die traditionellen Parteien immer schwächer werden und sich immer mehr Menschen für radikalere Parteien am linken und rechten Rand des Spektrums entscheiden. Doch stimmt das wirklich? Wahrscheinlich ist es eher so, dass grundsätzlich immer weniger Menschen extreme Positionen gut finden und daher die einstigen Volksparteien programmatisch immer weiter in die Mitte rücken. Die Folge ist, dass sie sich nicht mehr so stark unterscheiden wie in früheren Zeiten und sich an den Rändern die eher extrem Denkenden in neuen Gruppierungen zusammenfinden.

Sollen die Linken und die Rechten doch ihre zehn Prozent bekommen. Entscheidend ist, dass es in der Mitte eine wirklich große Koalition für eine weltoffene, demokratische Gesellschaft gibt. CDU und SPD sollten damit aufhören, den Wählern der Linken und der AfD hinterherzulaufen, sich in Schaukämpfen untereinander aufzureiben und dabei das Regieren des Landes zu vergessen. Dann geht es auch bald wieder aufwärts.

**„Bob Uwe" verbrannt.** *Am vergangenen Samstag verbrannten die Sossenheimer Kerbeburschen ihre „Bob Uwe" vor der Halle Heeb im Unterfeld. Die „Beerdigung" der Kerb wurde mit Musik, Getränken von der Bar und Gegrilltem mit etwa 200 Gästen ausgiebig gefeiert. „Immer mehr Sossenheimer kommen zum Verbrennen der Bob und das zeigt uns, dass wir in Sossenheim zur Kerb gehören und in den fünf Jahren unserer Aktivitäten sehr viel erreicht haben und Anerkennung genießen", meinte Michael Schneider, der Vorsitzende der Sossenheimer Kerbeburschen.* Foto: Krüger

# Elvis sang im Festzelt

## Stimmungsvolle Sossenheimer Kerb – Feuerwerk zum Abschluss des Jubiläumsjahrs

***Am ersten Oktoberwochenende fand die diesjährige Sossenheimer Kerb mit buntem Programm und zahlreichen Höhepunkten statt. Mit einem fulminanten Feuerwerk am Samstagabend wurden auch die Jubiläumsfeierlichkeiten „800 Jahre Sossenheim" beendet.***

Mit der Zeltkerb startete am Samstagabend die Sossenheimer Kerb. Es spielte die Band „SPIT" eine gute Mischung aus deutschen und internationalen Titeln, aus Oldies und modernen Songs. Die Besucher klatschten, sangen und tanzten eifrig mit.

Um kurz nach 21 Uhr wurde die Veranstaltung unterbrochen. Die gut 600 Festzeltbesucher marschierten ins nahegelegene „Sossenheimer Unterfeld". Hier wurde das etwa 15-minütige Jubiläums-Feuerwerk zum Abschluss der Feierlichkeiten „800 Jahre Sossenheim" gezündet. Die Zuschauer waren voller Begeisterung und spendeten viel Applaus.

Der Kerbesonntag begann traditionell mit dem Kirchweihgottesdienst in der katholischen Kirche St. Michael. Von der Kirche ging es mit Blasmusik und Fahnenträgern ins Festzelt an der Kurmainzer Straße.Bei seiner Begrüßung der Festgäste zum Kerbefrühschoppen sagte Franz Kissel, der Vorsitzende des Vereinsrings: „Petrus muss ein Sossenheimer sein." Denn auch der Kerbesonntag war wieder ein sonniger Tag.

„Die Bibergauer" sorgten für musikalische Unterhaltung. Die Bewirtung hatten Vereine aus Sossenheim übernommen. Der Vereinsring ehrte im Festzelt dann Karin Kohlmann und Gerhard Schneider von der SG Sossenheim, die seit mehr als 50 Jahren ehrenamtlich in der Vereins- und Jugendarbeit tätig sind. Als Dank erhielten die beiden Urkunden und Bembel mit eingraviertem Namen.

Im Festzelt erbrachte die „amerikanische Versteigerung" des Kerbebaums durch die Auktionatoren Bernhard Katzenbach und Michael Schneider rekordverdächtige 419 Euro. Letzter Bieter war Jürgen Lippert: „Mir geht es nicht um den Baum, ich wollte nur ´was spenden", sagte er.

Höhepunkt am Sonntag-Nachmittag war die „Elvis-Show" mit Gerald Dinis. „Seit meinem sechsten Lebensjahr begeistere ich mich für Elvis Presley und habe inzwischen 30 Jahre Bühnenerfahrung", meinte der Entertainer. Er sang gekonnt die Lieder des Superstars und die Besucher im voll besetzten Zelt standen teilweise auf den Bänken, klatschten begeistert und sangen die Titel mit oder tanzten im Festzelt. Dafür bekam das Publikum zahlreiche Zugaben. Am Ende sang er das Zelt verlassend und unter stehendem Applaus: „Muss i denn zum Städtele hinaus".

Danach hatten es die „Bibergauer" aus Schwarzach zunächst etwas schwer wieder Anschluss zu finden. Aber mit ihrer zünftigen Musik sorgten sie wieder für „Festzeltstimmung". Offizielles Kerbe-Ende war dann um 18 Uhr. Weitere Berichte zur Sossenheimer Kerb lesen Sie auf Seite 6. **mk**

## Vortreffen

***Die Interessengemeinschaft Sossenheimer Gewerbetreibender (ISG) lädt am Dienstag, 30. Oktober, um 20 Uhr zum Vortreffen für den Sossenheimer Weihnachtsmarkt in das Gasthaus „Hainer Hof" ein.***

Auch in diesem Jahr findet der Weihnachtsmarkt wieder am ersten Adventssonntag, 2. Dezember, auf dem Kirchberg und in der Michaelstraße statt. Das Adventskonzert wird ebenfalls wieder in der Kirche von St. Michael durchgeführt. Der Weihnachtsmarkt ist von 14 bis 21 Uhr geöffnet. Die Aufbauzeiten werden noch geregelt. **red**

## Pause vom Alltag

***Am Mittwoch, 24. Oktober, lädt die Kirchengemeinde St. Michael zu einer „Atempause" ein.***

Um 20 Uhr können dann Besucher in der Krypta der St.-Michael-Kirche für eine gute halbe Stunde dem Alltag entfliehen und bei Stille, Entspannung, Impuls und Musik ihre Seele baumeln lassen. **red**

## Mit dem Taxi zum Wahllokal

***Die CDU Sossenheim bietet zur Landtagswahl am 28. Oktober wieder einen kostenlosen Fahrservice an.***

Wer nicht mehr gut zu Fuß ist oder einfach sein Wahllokal nur schwer erreichen kann, wird zu Hause abgeholt und zu seinem Wahllokal gefahren. Und nach der Stimmabgabe geht es auch wieder zurück. Das Wahltaxi der Sossenheimer Christdemokraten steht am 28. Oktober während der Öffnungszeiten der Wahllokale zur Verfügung. Wer es in Anspruch nehmen möchte, kann sich rechtzeitig bei Uwe Serke unter der Telefonnummer 304934 oder bei Michael Schneider unter der Telefonnummer 0176/81355656 anmelden. **red**

*Metzgerei · Party-Service*
*Spezialitäten*
*seit 1889*

BRUM

*Angebote der Woche ab 18. Oktober 2018*

**Gebratene Schweineschnitzel** ..... Stück **2,40**
**Gebratene Hähnchenschnitzel** ..... Stück **2,40**
**Pizza-Fleischkäse** aus dem Backofen ..... 100 g **1,20**

**Rindersauerbraten**
von den Rehbachtal-Rindern ..... 100 g **1,50**
**Cordon bleu** vom Schweinerücken,
gefüllt mit Gouda und Nussschinken ..... 100 g **1,10**
**Putengeschnetzeltes** in Curry ..... 100 g **1,20**
**Sossenheimer Gelbwurst** ..... 100 g **1,20**
**Paprika-Lyoner** ..... 100 g **1,20**
**Leber- und Blutwürstchen** ..... 100 g **1,10**

**Nutzen Sie unseren Lieferservice!**
Sie bestellen per Telefon, Fax oder Mail.
Wir liefern täglich zwischen 12.00 Uhr und 14.00 Uhr.
Lieferpauschale 2,00

**Geänderte Öffnungszeiten**
Von Donnerstag, **25.10.2018,** bis Freitag, **09.11.2018,**
haben wir täglich von **08.00 bis 14.00 Uhr** geöffnet.
Ab **12.11.2018** gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

**Peter & Irene Brum**
Alt-Sossenheim 38 · 65936 Frankfurt am Main-Sossenheim
Telefon: 34 63 34 · Fax: 34 36 03 · Mail: brum@online.de
**www.brumcatering.de**

**Mieterverein feiert „Geburtstagskaffee“.** ***Der Mieterverein Henri-Dunant-Siedlung hatte am vergangenen Sonntag zum „Geburtstagskaffee“ eingeladen. Vorsitzende Elke Tonhäuser gratulierte mit den Worten: „Gesundheit ist unser wichtigstes Gut und darauf stoßen wir an.“ Ab dem 60. Lebensjahr werden die Mitglieder des Mietervereins der Henri-Dunant-Siedlung alle fünf Jahre zum „Geburtstagskaffee“ eingeladen, um in geselliger Runde ein paar schöne Stunden zu verbringen. Das Büro des Mietervereins befindet sich im Stadtteilzentrum der Arbeiterwohlfahrt am Dunantring 8.*** *Foto: Krüger*

## Irischer Folk-Abend

***Im Rahmen der Reihe „Folk for Benefiz“ tritt die Band „Blue Blistering Barnacles“ am Freitag, 2. November, im Gemeindehaus der Evangelischen Regenbogengemeinde in der Westerwaldstraße 20 auf.***

Das Konzert ist zugunsten der Mini-Feuerwehr der freiwilligen Feuerwehr Sossenheim. Beginn ist um 19 Uhr. Peter Hankiewicz, der Kopf der Band „Blue Blistering Barnacles“, spielt seit fast 25 Jahren Irish Folk. Neben der Musik steht für ihn immer auch die Geschichte hinter den Liedern im Vordergrund. So beschäftigt sich der studierte Archäologe seit langem mit der Historie Irlands und den Kelten, mit irischer Literatur und mit Musikgeschichte.

In seinem Programm „Songs & Stories from Dublin and beyond“ wechseln sich Musik und Literatur ab. So singt Peter Hankiewicz Lieder aus verschiedenen Zeiten und Gegenden Irlands und liest Texte aus und über Irland vor.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten. **mk**

# Der Baum des Jahres

## Vortrag über Edelkastanien

***Das Forstamt Königstein lädt am Samstag, 20. Oktober, im Rahmen der Baumportrait-Reihe „Arbor-Forum“ um 18.30 Uhr zu einem bildhaften Vortrag rund um die Edelkastanie ins Waldhaus Arboretum ein.***

Die Edelkastanie, der Baum des Jahres 2018, ist gerade im Vordertaunus häufig zu sehen. Sowohl ihr Holz, das sich zu vielfältigen Zwecken verwenden lässt, als auch die jetzt fallenden Früchte sind begehrt, wohlschmeckend und sehr gesund. Volker Andre Bouffier aus Nistertal im Westerwald beschäftigt sich seit Jahren mit den unterschiedlichen Facetten einer regelrechten Kastanien-Kultur um Anzucht, Vermehrung, Förderung der „Keste“.

Der Leiter der Interessengemeinschaft Edelkastanie veröffentlichte bereits zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen zu der Baumart. Der ausgewiesene Experte zeigt in seinem reich bebilderten Vortrag die Wechselbeziehungen von Mensch und Kastanienbaum im Lauf der Jahrhunderte bis in die heutige Zeit.

Der Baum ist daneben vielfach bekannt als Motiv in der darstellenden Kunst und namensgebend für typisch geprägte Landschaftselemente der „Weinbauregionen“ im Südwesten Deutschlands. Auch zu diesen Aspekten enthält sein Vortrag eine Reihe von Beispielen.

Die Teilnahme kostet für Erwachsene fünf Euro. Schüler zahlen zwei Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. **red**

***Die Edelkastanie ist der Baum des Jahres.*** *Foto: Darkone*

*Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag.*
*Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

Wir nehmen Abschied von

**Paul Ehrenberg**

* 30.11.1935 † 09.10.2018

In liebevoller Erinnerung

**Astrid und Claus Schubert**
**mit Maximilian, Michael, Marina und Matthias**

Kondolenzanschrift: Familie Schubert, Lindenstraße 20, 65719 Hofheim/Ts.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 24. Oktober 2018, um 12.00 Uhr auf dem Sossenheimer Friedhof, Siegener Straße, statt.

*Gedanken – Augenblicke,*
*sie werden uns immer an Dich erinnern,*
*uns glücklich und traurig machen.*

**Stephan Mirwald**

* 01.03.1969 † 17.09.2018

Wir danken allen, die uns ihre Anteilnahme in Wort und Schrift, mit einem Händedruck, einer liebevollen Umarmung, durch Blumen und Kränze oder Zuwendungen für späteren Grabschmuck zum Ausdruck brachten, sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte.

In stillem Gedenken:

Dorothea und Richard Mirwald
Jens, Sabine, Maria, Marlene Mirwald
Angi, Adina, Eric Mirwald
und alle Angehörigen

65936 Frankfurt am Main-Sossenheim, im Oktober 2018

Zur Erinnerung an meinen lieben Mann

**Helmut Hammer**

* 17.8.1939 † 6.10.2018

Wir wollen nicht so sehr trauern, weil wir dich verloren haben.
Wir denken dankbar an die Zeit, in der wir dich haben durften.

**Deine Frau und Familie**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 19. Oktober 2018, um 12.00 Uhr auf dem Sossenheimer Friedhof, Siegener Straße, statt.

**GRABMALE**
Steinmetz- und Bildhauerarbeiten
**Dirk Pyka**
Bad Soden-
**NEUENHAIN**
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

**Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall**

… mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Sossenheimer schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Sossenheimer Wochenblatt

**PIETÄT BOLLIN**

Erd- und Feuerbestattung, Überführung und Erledigung der Formalitäten

Frankfurt-Sossenheim Tel. 34 19 25 Schaumburger Straße 16

# Aus den Kirchengemeinden

**Kirchennachrichten für die Zeit vom 19. Oktober bis 01. November 2018**

### Katholische Gemeinde St. Michael-Sossenheim

der Pfarrei St. Margareta

Freitag, 19.10.
09.00 Uhr Miniclub; Christiane Hampel (Gemeindehaus)
18.00 Uhr Rosenkranzgebet (Kirche)
18.00 Uhr Familienkreis (Gemeindehaus)

Samstag, 20.10.
18.00 Uhr Abendlob (Krypta)

Sonntag, 21.10.
09.15 Uhr Eucharistiefeier (Kirche)

Montag, 22.10.
09.00 Uhr Wortgottesdienst (Nothelferkapelle)

Dienstag, 23.10.
10.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter (Gemeindehaus)

Mittwoch, 24.10.
09.00 Uhr Eucharistiefeier (Krypta)
15.00 Uhr Seniorenkreis „Spätlese ’74“ (Gemeindehaus)
16.00 Uhr Gottesdienst (Victor-Gollancz-Haus)
20.00 Uhr „Atempause“ am Mittwoch (Krypta)

Donnerstag, 25.10.
10.00 Uhr Entspannungskurs; Brigitte Kopp (Gemeindehaus)
10.30 Uhr Gymnastik für Frauen; Gabriele Harig (Gemeindehaus)

Freitag, 26.10.
09.00 Uhr Miniclub; Christiane Hampel (Gemeindehaus)
18.00 Uhr Abschluss der Rosenkranzandachten (Kirche)

Samstag, 27.10.
18.00 Uhr Abendlob (Krypta)
19.30 Uhr Tanzkreis (Gemeindehaus)

Sonntag, 28.10.
11.00 Uhr Eucharistiefeier (Kirche) und Taufe, mit Kinderwortgottesdienst (Krypta), anschl. Familientreff (Gemeindehaus)

Montag, 29.10.
09.00 Uhr Rosenkranzgebet (Nothelferkapelle)

Dienstag, 30.10.
10.00 – 11.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter (Gemeindebüro)
15.00 Uhr Helferinnentreffen (Gemeindehaus)
16.00 Uhr „Spinnstube“ des Fördervereins der Gemeinde St. Michael e.V.

Mittwoch, 31.10.
09.00 Uhr Eucharistiefeier (Krypta)
16.00 Uhr Gottesdienst (Victor-Gollancz-Haus)
20.00 Uhr Forum Kinder- und Jugendarbeit St. Michael (Gemeindehaus)

Donnerstag, 01.11.
10.00 Uhr Entspannungskurs; Brigitte Kopp (Gemeindehaus)
10.30 Uhr Gymnastik für Frauen; Gabriele Harig (Gemeindehaus)
17.00 Uhr Kennenlerntreffen der Erstkommunionkinder 2018/2019 (Gemeindehaus)
19.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier zu Allerheiligen (Kirche)

### Evangelische Regenbogengemeinde

Sonntag, 21.10.
10.00 Uhr Abendmahls-Gottesdienst (Kirche Siegener Straße)

Sonntag, 28.10.
10.00 Uhr Gottesdienst (Kirche Siegener Straße)

### Evang. Gemeindehaus Westerwaldstraße 20

Freitag, 19.10.
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 bis 6 Jahre
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 bis 11 Jahre
17.30 Uhr Teentreff, ab 11 Jahre
18.00 Uhr Feldenkrais-Gruppe
19.30 Uhr Meditation und spirituelle Körperarbeit; Magdalene Lucas (zweimal im Monat)

Freitag/Samstag, 19./20.10.
Kirchenübernachtung der Konfirmandinnen und Konfirmanden in Sossenheim

Mittwoch, 24.10.
09.30 Uhr Frühstückstreff
18.00 Uhr Frauengymnastik
19.30 Uhr Fotofreunde

Donnerstag, 25.10.
15.00 Uhr Seniorennachmittag (zweimal im Monat)
19.00 Uhr Feldenkrais-Gruppe
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft
20.00 Uhr Bibelkreis

Freitag, 26.10.
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 bis 6 Jahre
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 bis 11 Jahre
17.30 Uhr Teentreff, ab 11 Jahre
18.00 Uhr Feldenkrais-Gruppe
19.30 Uhr Meditation und spirituelle Körperarbeit; Magdalene Lucas (zweimal im Monat)

Mittwoch, 31.10.
18.00 Uhr Frauengymnastik
19.30 Uhr Fotofreunde

Donnerstag, 01.11.
15.00 Uhr Seniorennachmittag (zweimal im Monat)
15.00 Uhr Frauentreff
19.00 Uhr Feldenkrais-Gruppe
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft

## Impressum

**Das Sossenheimer Wochenblatt erscheint im:**

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser
Telefon: 06196 / 84 80 80
Fax: 06196 / 84 80 82
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Anzeigenannahme:
Telefon: 06196 / 84 80 80
anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de

Anzeigenschluss:
Dienstag, 12 Uhr

## Termine in Sossenheim

| Wann | Was | Wo |
|---|---|---|
| **18. Oktober** 15 Uhr | Vorlesestunde „Rotkäppchen“ | in der Stadtteilbibliothek auf dem Kirchberg |
| **21. Oktober** 15 Uhr | Heimspiel der SG Sossenheim gegen Alemannia Nied | auf dem Sportplatz in der Westerbachstraße |
| **23. Oktober** 17 Uhr | öffentliche Sitzung des Ortsbeirats 6 | in der evang.-freik. Gemeinde in der Bolongarostraße 110 |
| **24. Oktober** 20 Uhr | Atempause | in der Krypta der St.-Michael-Kirche |
| **30. Oktober** 15 Uhr | Oktoberfest der Babbelstubb´ | im Vereinsraum im Volkshaus |
| **30. Oktober** 16 Uhr | Vorlesestunde „Der Riese Knurr“ | in der Stadtteilbibliothek auf dem Kirchberg |
| **31. Oktober** 20 Uhr | Vortreffen zum Weihnachtsmarkt | in der Gaststätte „Hainer Hof“ |

## Kleinanzeigen

**Verkaufe Winterreifen auf Felgen** für Golf, Größe 195/65/R15, VB EUR 80,- Tel. **0173/1551901**

**Privater Garagenflohmarkt am 27.10. in Schwalbach, Finkenweg 10, 11-15 Uhr.** Nach Haushaltszusammenlegung sind Elektrokleingeräte, Haushaltswaren (Besteck, Teller u.a., Dekoartikel und vereinzelt Möbel) abzugeben. Keine Kinderartikel vorhanden! Einfach mal vorbei schauen. Es gibt Kaffee! Wir freuen uns auf den Besuch!

Wenn auch Sie eine **private Kleinanzeige** aufgeben möchten, schicken Sie Ihren Text an **anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de**

**Schöne Balkone ausgezeichnet.** *Mit einem Blumenfest feierte der Mieterverein geschmückte Balkone. Mieter im und um den Dunantring in Sossenheim erhielten eine schöne Auszeichnung durch den Mieterverein der Henri-Dunant-Siedlung. „Wir wollen anerkennen und auch ermuntern zur Verschönerung unserer Siedlung die Balkone mit Blumen schön zu gestalten“, sagte die Vorsitzende des Mietervereins, Elke Tonhäuser.* *Foto: Krüger*

# Ein zünftiges Fest

## Oktoberfest im Gasthaus „Zum Taunus“

*Zünftige Stimmung herrschte am vergangenen Samstag beim Oktoberfest im Gasthaus „Zum Taunus“.*

Für die Musik sorgte DJ Heiko. Hinter dem Tresen schenkten die Wirtsleute Dieter und Marianne Rottke aus. Sandra Quandt und Frank Surner bedienten im Trachten-Outfit die Gäste. Auch viele der Gäste hatten sich standesgemäß gekleidet, tranken Bier oder auch Apfelwein und freuten sich über die Auswahl auf der Speisekarte, auf der Obazda, Weißwürste, Schweinebauch und knusprige Haxe zu finden waren. Einem „Prosit der Gemütlichkeit“ wurde stets zugestimmt. **mk**

*Sandra Quandt, Frank Surner und Marianne Rottke (von links) bedienten die „Oktoberfest-Gesellschaft“ im Gasthaus „Zum Taunus“ und servierten Bier statt Apfelwein.* *Fotos: Krüger*

## Gänse-Essen der CDU Sossenheim

*Die CDU Sossenheim lädt auch in diesem Jahr wieder zu ihrem traditionellen Gänseessen ein. Es findet am Freitag, 16. November, um 18 Uhr im katholischen Gemeindezentrum statt.*

Karten gibt es – solange der Vorrat reicht – in den Bürgersprechstunden samstags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Eiscafé Venezia auf dem Kirchberg. Der Preis beträgt zwölf Euro.

Bei den kommenden Bürgersprechstunden am 13. und am 20. Oktober empfängt Berndt-Dieter Serke die Bürger. Neben der Möglichkeit, die Karten für das Gänseessen zu erwerben, kann die Bürgersprechstunde auch für politische Diskussionen und die Weitergabe von Anregungen für die Gremien im Frankfurter Westen genutzt werden. **red**

# Lärmschutz kommt erst in drei Jahren

## Zeitplan für Bau der Lärmschutzwand

*Im Rahmen der Bemühungen um eine Verbesserung des Lärmschutzes für die Anwohner an den Frankfurter Stadtautobahnen hat sich der CDU-Landtagsabgeordnete Uwe Serke beim hessischen Verkehrsministerium nach dem Stand der geplanten Lärmschutzwand an der A66 im Bereich der Henri-Dunant-Siedlung erkundigt.*

Eine „dringende Überprüfung der Autobahnbrücken“ habe dem Landtagsabgeordneten zufolge die Verzögerung bei der Planung der Lärmschutzwand verursacht. „Die Vorplanungen benötigen allerdings etwas Zeit, da im Gesamtprojekt nicht nur die Errichtung der Lärmschutzwand vorbereitet wird, sondern auch die Anpassung der Entwässerung, der Bau eines Brückenbauwerkes und eines Standstreifens“, erklärt Uwe Serke.

Die einzelnen Planungsabschnitte für Entwässerung, Brückenbauwerk und Anbau des Seitenstreifens beginnen seinen Angaben nach sofort. Im Anschluss würde die Bemessung der Lärmschutzwand vorgenommen. Mit dem Planfeststellungsverfahren, nach dem die Baumaßnahmen beginnen können, sei dann 2021 zu rechnen. **red**

## Babbelstubb‘ feiert bayerisch

*Die Babbelstubb’ lädt am Dienstag, 30. Oktober, um 15 Uhr im Vereinsraum des Volkshauses zu ihrem schon traditionellen Oktoberfest ein.*

Bei bayerischen Schmankerln, wie Brathend´l, Weißwürste und Brez´n und einigem mehr sollen wieder ein paar schöne Stunden im Freundeskreis verbracht werden. Vor den bayerischen Leckerbissen gibt es wie üblich Kaffee und ein kleines Gebäck.

Damit das Organisations-Team den Einkauf richtig planen kann, wird um Anmeldung mit dem dazugehörigen Essenswunsch bei Sabine Klüber unter der Telefonnummer 342844 gebeten. **red**


**Barankauf PKW und Busse**
in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung,
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams Aushilfen auf Minijob-Basis:
**Frühstücksdame**
**Rezeptionsmitarbeiter/in**
für den Spätdienst von 15:00 – 23:00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
**Concorde Hotel Viktoria/Kronberg**
Petra Weidmann
p.weidmann@concordehotel-viktoria.de

**Gold + Silber**
Ankauf in Frankfurt
Handarbeitsecke/Bestellshop
Alt-Sossenheim 36
Sofort Bargeld für Zahngold, Schmuck, Ringe, Münzen.
In Zusammenarbeit mit NEW ICE Deutschland GmbH
35 Jahre Goldankauf
Bitte Ausweis mitbringen!

**FLOH- & TRÖDELMÄRKTE**
Sa., 20.10.18 **Frankfurt-Kalbach, von 14 – 18.30 Uhr Frischezentrum,** Am Martinszehnten
Sa., 20.10. u. Do., 25.10.18 **Frankfurt-Höchst, von 08 – 14 Uhr Jahrhunderthalle,** Parkplatz B, Pfaffenwiese
Sa., 20.10.18 **Kelkheim, von 15 – 19 Uhr, Stadthalle,** Gagernring 1
So., 21.10.18 **Frankfurt-Rödelheim, von 10 – 16 Uhr, Metro,** Guerickestraße 10
So., 21.10.18 **Hattersheim, von 10 – 16 Uhr, Globus,** Heddingheimer Straße 22
Di., 23.10.18 **Eschborn, von 08 – 13 Uhr Mann Mobilia,** Camp Phönix, Elly-Beinhorn-Straße 3
Weiss: 0 61 95 / 90 10 42 | www.weiss-maerkte.de

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**
**0 39 44 - 3 61 60**
**www.wm-aw.de Fa.**

*Metzgerei · Party-Service*
*Spezialitäten seit 1889*
BRUM

***Brum's Mittagstisch***
*vom 22. Oktober bis 27. Oktober 2018*

| | | |
|---|---|---|
| Montag: | **Rindergulasch mit Spätzle und Blumenkohl** | Port. **6,50** |
| Dienstag: | **Hähnchenbrust mit Zwiebelsoße und Gemüsereis** | Port. **6,50** |
| Mittwoch: | **Gyrosgeschnetzeltes mit Bratkartoffeln und Griechenland-Salat** | Port. **6,50** |
| Donnerstag: | **Spießbraten mit Klößen und Rotkraut** | Port. **6,50** |
| Freitag: | **Lachsfilet mit Kartoffelgratin und Spinat** | Port. **7,50** |
| Samstag: | **Paprika-Schnitzel mit Kartoffelpüree und Erbsen/Karotten** | Port. **6,50** |

***Brum's Mittagstisch***
*vom 29. Oktober bis 03. November 2018*

| | | |
|---|---|---|
| Montag: | **Kohlroulade mit Bratensoße, Salzkartoffeln und Krautsalat** | Port. **6,50** |
| Dienstag: | **Putengeschnetzeltes in Curry-Soße mit Reis und Broccoli** | Port. **6,50** |
| Mittwoch: | **Holzfällersteak mit Bratzwiebeln, Rosmarinkartoffeln und Salat** | Port. **6,50** |
| Donnerstag: | **Schweinefilet in Pfifferlingsoße mit Spätzle und Rotkraut** | Port. **7,50** |
| Freitag: | **Paniertes Fischfilet mit Butterkartoffeln und Leipziger Allerlei** | Port. **6,50** |
| Samstag: | **Cordon bleu mit Kroketten und Erbsen/Karotten** | Port. **6,50** |

**Peter & Irene Brum**
Alt-Sossenheim 38 · 65936 Frankfurt am Main-Sossenheim
Telefon: 34 63 34 · Fax: 34 36 03 · Mail: brum@online.de
**www.brumcatering.de**

Senioren – Betrug verhindern

**Lernen Sie die Tricks von Dieben und Betrügern kennen und schützen Sie sich und Ihre Angehörigen.**

**Kommen Sie zu unserer Veranstaltung am 5.11.2018, 18:30 Uhr.**

Kundenzentrum der Frankfurter Sparkasse
Neue Mainzer Straße 49

Polizeipräsidium Frankfurt am Main · Präventionsrat Frankfurt am Main · WEISSER RING

frankfurter-sparkasse.de/senioren

Frankfurter Sparkasse 1822

# Mitteilungen aus den Vereinen

*Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sossenheimer Wochenblatts. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.*

***Bilder vom mehrtägigen Herbstprogramm der Sportgemeinschaft Sossenheim, Tischtennisabteilung, das von Cheftrainer Markus Reiter ausgedacht wurde.*** *(Fotos: privat)*

## SG Sossenheim

– Abteilung Tischtennis –

### Integrationsstützpunkt SG Sossenheim, Tischtennis

***Mehrtägiges Herbstprogramm – Höhepunkt Exkursion zum Römerkastell Saalburg***

Seit 2017 ist die SG Sossenheim, Tischtennisabteilung, im Rahmen ihres sozialen Engagements im Stadtteil offizieller Integrationsstützpunkt (ISP) der Deutschen Sportjugend. Hier versuchen Projektleiter Markus Reiter und Klaus Deigert (stellv. Abteilungsleiter) Sport, Kultur und Sprache regelmäßig in besonderen Aktionen zusammenzubringen. Intensives Tischtennistraining gehört dabei genauso dazu wie Spiele, die Kopf und Sprache fordern und fördern und erlebnispädagogische Exkursionen mit historischem oder naturwissenschaftlichem Hintergrund (Gold suchen, die Grube Messel besuchen, die Kelten auf dem Glauberg besuchen, Wald- und Naturexkursionen im Taunus und Vogelsberg etc.).

Cheftrainer Markus Reiter hatte sich für die Herbstferien erneut ein umfangreiches mehrtägiges Programm ausgedacht, das von insgesamt rund 30 Kindern mit Wurzeln in über 15 Nationen genutzt wurde.

Zur Einstimmung und Vorbereitung auf den Besuch des wiederaufgebauten Kastells der Saalburg gab es vom Projektleiter am Vortag einen kleinen kindgerechten Vortrag mit interessanten Bildern und kleinen Filmclips.

Vier Autos waren nötig, um die Gruppe von 22 Personen zur Saalburg zu bringen. Spielerisch erlebten und „begriffen" die Kinder einiges über das Leben in einem römischen Militärlager. So musste der SGS-Nachwuchs ein wenig wie Legionäre exerzieren und die berühmte „Schildkröte" bilden. Die Betreuer durften das „Abwehrbollwerk" dann nach Herzenslust mit Softbällen bewerfen. Außer an den Beinen war die Abwehr aber kaum überwindbar. Am Schluss erfuhren alle noch etwas über die umfangreiche römische Götterwelt. Jede/r Teilnehmer/in wurde kurzer Hand zu einem/r Gott oder Göttin ernannt. Bei 540 Göttern von Jupiter und Juno bis Minerva und Mars reichte es für alle. Teils gruselige Geschichten aus der Götterwelt rundeten diesen Programmpunkt ab. Über das Leben im Kastell wurde auch einiges gezeigt und erklärt.

Trotz des leider typisch germanischen Regenwetters an dem Tag endete der Ausflug im Warmen bei einem leckeren Essen an einer langen Tafel. Alle hatten ihren Spaß und ganz nebenbei wurde sogar noch etwas über die hessische Vergangenheit gelernt.

**Klaus Deigert**


## Besseres Hören ist auch ein Ergebnis von Handwerk

Warum hinter jedem guten Hörgerät ein guter Hörakustiker steht

Ihr HÖREXPERTE informiert

– Anzeige –

Hörakustikmeister Marcus Bernhard

Exzellentes Handwerk zählt – auch beim Hörgeräte-Kauf. Denn was anfangs oft unterschätzt wird: Jedes Hörgerät ist nur so gut, wie es für seinen Träger angepasst wurde. Welche vier Qualitätspunkte entscheiden, das erfuhren wir von unserem Hör-Experten Marcus Bernhard. Optiker Bernhard lädt jetzt zu einer großen Aktion ein. Hier kann man seine Hörgeräte kostenlos überprüfen lassen sowie einen kostenlosen Hörtest machen.

M. Bernhard

*Marcus Bernhard, Dipl.-Ing. Augenoptik (FH) und Hörakustikmeister*

*Qualitätspunkt 1:*
*DIE BERATUNG*

„Sie ist absolut wichtig", so Marcus Bernhard. „Die Hörgeräte sind heute alle gut. Welches Hörgerät am besten passt, hängt daher weniger von der Technik ab, vielmehr von den Wünschen und alltäglichen Hör-Gewohnheiten ihres Trägers. Sie müssen bei der Beratung berücksichtigt werden."

*Qualitätspunkt 2:*
*DIE GERÄTE-EINSTELLUNG*

Auch die leistungsfähigsten Hörgeräte müssen auf ihren Träger eingestellt werden. „Ohne gute Einstellung geht es nicht. Die neueste Technik bietet uns enorm viele Möglichkeiten für eine exakte Programmierung. Ziel ist es, das Hörerleben so natürlich wie möglich nachzubilden. Das braucht oft Zeit und Geduld."

*Qualitätspunkt 3:*
*DIE MASSANFERTIGUNG*

Die Form jedes menschlichen Ohres ist einzigartig. „Ohr und Technik müssen perfekt zusammenpassen, und das täglich zehn bis zwölf Stunden. Alles muss so komfortabel sein, dass man das Gerät nach kurzer Zeit kaum noch spürt. Ob Standardgehäuse mit passenden Mikrofonschläuchen, maßgefertigte Ohrpass-Stücke oder besonders diskrete Im-Ohr-Lösungen – es zählen

handwerkliches Geschick und Erfahrung."

*Qualitätspunkt 4:*
*DER LAUFENDE SERVICE*

„Der Hörakustiker betreut seinen Kunden nicht nur während der Anpassung, die sich über Wochen oder gar Monate erstrecken kann. Auch danach bleibt er Ansprechpartner. Ob begleitende Hörtrainings, regelmäßige Überprüfung, Wartung und Pflege – der Hörakustiker bietet eine Fülle von Leistungen und steht seinen Kunden dauerhaft mit Rat und Tat zur Seite."

GUTSCHEIN FÜR EINEN **HÖRTEST** UND EINE **HÖRGERÄTE-ÜBERPRÜFUNG**

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie bei uns einen kostenlosen Hörtest sowie ggf. eine Überprüfung der Einstellung Ihrer Hörgeräte. Zudem haben Sie die Möglichkeit, Hörgeräte verschiedener Preisklassen für einige Tage unverbindlich im Alltag zu testen.

**Aktionszeitraum bis zum 31.10.18**

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

OPTIKER BERNHARD
Brillen | Kontaktlinsen
Hörgeräteakustik

FRANKFURT - RÖDELHEIM
Radilostraße 18
Tel. 069 - 782 686

ESCHBORN
Unterortstraße 30
Tel. 06196 - 434 80

MOBIL SERVICE
Hausbesuch-Service
Tel. 069 - 782 686

www.OptikerBernhard.de

Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

# Pool-Party im Rebstockbad

## 2.000 Besucher nutzten das Angebot der Frankfurter Sparkasse

***Gute Stimmung herrschte am letzten Ferientag im Frankfurter Rebstockbad: Der Knax-Klub der Frankfurter Sparkasse hatte alle „Knaxianer“, also Mitglieder des Knax-Klubs im Alter von sechs bis elf Jahren, zu einer Pool-Party eingeladen. Auch aus dem Frankfurter Westen waren viele Kinder mit dabei.***

Mehr als 2.000 Gäste kamen ins Schwimmbad und genossen nicht nur die Mitmach-Aktionen, sondern auch das Sonnenbaden im Außenbereich. Jedes Knax-Kind durfte eine Begleitperson kostenfrei mitbringen, den ganzen Tag im Schwimmbad bleiben und die zahlreichen Angebote der Frankfurter Sparkasse nutzen. So gab es eine actionreiche „Poolympiade“, bei der Kreativität, Geschicklichkeit und Teamgeist gefragt waren. Außerdem waren vier Animateure im Einsatz, die mit Spielen wie „Übers Wasser laufen“ oder einem Hula-Hoop-Contest das Programm abrundeten. Treibende Disco-Beats untermalten die Pool-Party, die die Frankfurter Sparkasse bereits zum zweiten Mal in Zusammenarbeit mit den Frankfurter Bäderbetrieben organisiert hatte.

Mitglied des Knax-Klubs kann jedes Kind zwischen sechs und elf Jahren werden, das Inhaber eines kostenfreien Kids-Kontos der Frankfurter Sparkasse ist. Mit diesem Konto, das eingeschränkte Funktionen eines Girokontos bietet, können Kinder den Umgang mit Geld erlernen. Als „Knaxianer“ erhalten sie außerdem sechs Mal im Jahr das Knax-Comic-Heft sowie Einladungen ins Theater, Museum oder zu Festen. **red**

***Eine Pool-Party im Rebstockbad versüßte das Ferienende.*** *Foto: Frankfurter Sparkasse*

# Ein Kater mit Charakter

***Regelmäßig berichten wir über Tiere aus dem Tierheim in Nied, die dringend ein neues Zuhause suchen. Heute geht es um den zweijährigen Freigänger-Kater „Chilli“.***

Chilli hat seidenweiches Fell, ist sehr verschmust. Ursprünglich wurde er mit seiner Schwester und zwei Katzen aus einem Vermehrer-Haushalt geholt, wo er aber bereits Freigang genießen durfte. Der hübsche Kater zeigte sich allerdings recht schnell als nicht kompatibel mit anderen Katzen und attackierte diese. Deshalb muss er nun schon seit vier Monaten alleine und ohne Gesellschaft im Tierheim sitzen. Chilli leidet unter dem Freiheitsentzug. Freigang ist also ein absolutes Muss im neuen Zuhause, andernfalls fängt er an zu markieren. Kinder sind kein Problem wenn sie bereits aus dem Windelalter raus sind. Andere Katzen sollten keine in unmittelbarer Nachbarschaft wohnen. Weitere Informationen gibt es unter www.tierheim-nied.de im Internet. **red**

***Chilli ist ein passionierter Freigänger-Kater, der dringend ein neues zuhause sucht.*** *Foto: privat*

***Margrit Weißbach, die Vorsitzende des Förderkreises des Klinikums Frankfurt-Höchst, freut sich über die jüngste Spendenaktion von Thomas Reichert.*** *Foto: Klinikum Höchst*

# Feiern und spenden

## Spende für den Förderkreis des Klinikums

***Beim traditionellen Oktoberfest der Höchster Metzgerei „Haxen Reichert“ wurde wieder um Spenden für einen guten Zweck gebeten. Der Erlös ging erneut an den Förderkreis des Klinikums Frankfurt-Höchst.***

Kürzlich übergab Geschäftsführer Thomas Reichert einen symbolischen 500-Euro-Schein an Margrit Weißbach, die Vorsitzende des Förderkreises. „Wir freuen uns ganz besonders über den Zuspruch der Höchster für die Arbeit des Klinikums und danken dem Team von Haxen-Reichert“, unterstrich Margrit Weißbach bei der Übergabe.

Von der Spende soll für Nachschub bei den „Trösterbären“ gesorgt werden. Diese helfen insbesondere dabei, die Kinder zu trösten, die mit Verletzungen in die Notaufnahme kommen. Wer tapfer eine Versorgung einer Platzwunde übersteht, bekommt sogar einen Bären in OP-Bekleidung. „‘Trösterbären‘ sind ein wichtiger Faktor in der täglichen Arbeit mit verletzten und kranken Kindern und helfen auch den Pflegenden und Ärzten in vielen Situationen ihres täglichen Arbeitslebens in der Notaufnahme“, so Margrit Weißbach. **red**

WIR SCHLIESSEN
ALLES MUSS RAUS
WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE
Matratzen · Lattenroste · Bettwäsche · Spannbetttücher · Bettwaren · Tischdecken · Handtücher
Nachtwäsche · Dessous · Wohndecken
VIELES BIS ZU 57% REDUZIERT!
~~199.-~~ 99.-
Hochwertige 4-Jahreszeiten-Steppdecke
bestehend aus einem leichten Sommerbett 400 g und einem Steppbett für die die Übergangszeit 800 g. Wird beides zusammengeknöpft, hat man die ideale Wärmehaltung für den Winter. Waschbar, Allergiker geeignet, Füllung hochwertiges Faservlies, Bezug feine Mikrofaser. Ca. 135 x 200 cm.
7 Zonen-Taschenfederkern-Matratze
stabil, mit 450 einzeln in Stofftaschen eingenähten Federn, Elastic-Formpolster zur Druckentlastung, Bezug abnehmbar, teilbar, waschbar bei 60°, allergikergeeignet, Gesamthöhe 19 cm.
90 x 200 oder 100 x 200 cm.
Auch in 120/140 x 200 cm erhältlich (gegen Mehrpreis)
5 Jahre Garantie · 60° waschbar · Hautneutral · Multi Zonen · Lattenrost flexibel · Handmade in Germany
UVP ~~699.-~~
399.-
BETTENHAUS RÜHL
Inhaber Franz Fay
Ihr Spezialist in Bettenfragen
Hostato-/Ecke Albanusstr. · 65929 Frankfurt am Main-Höchst · Tel. 069 30 70 01
www.bettenhaus-ruehl.de · Mo – Fr 9.00 – 18.30 Uhr, Sa 9.00 – 14.00 Uhr

**Alt-Kerbeborsche feierten mit.** *Es ist Tradition, dass sich die „Alt-Kerbeborsche" zu ihrem Abschluss der Kerb am Kerbe-Montag im „Riwweler" treffen. Zusammen mit Wirt Marin Boras wurde ausgiebig gefeiert, gesungen und auch das ein oder andere Schnäpschen zum „Stöffche" getrunken. So wie vor nicht allzu langer Zeit, als sie noch als Verein in Sossenheim organisiert waren. Zu essen gab es Handkäs, Wildgulasch und leckeren Schweinebraten mit Rotkraut und Klößen.* Foto: Krüger

# Bunt geschmückter Kerbebaum

## Nordamerikanische Kiefer kam aus dem Schwanheimer Wald

***Am Morgen des Kerbe-Samstag waren die Sossenheimer Kerbeburschen mit einem Nostalgie-Omnibus gestartet, um einen frisch geschlagenen Baum aus dem Stadtwald bei Schwanheim als Kerbebaum zu holen.***

Die zahlreichen Teilnehmer wurden mit Frühstück und Getränken gut versorgt. „Es war wieder eine Riesengaudi", berichtete der Vorsitzende der Kerbeburschen, Michael Schneider. Der lange Baum, eine nordamerikanische Kiefer, wurde von einem Traktor mit Auflieger, den Norbert Kuhnke aus Nied lenkte, sicher nach Sossenheim gebracht.

Auf dem Parkplatz an der Straße Alt-Sossenheim wartete Andreas Thierfelder mit einem großen Kranwagen. Der Baum wurde geschmückt und vom Kranwagen in die Hülse gestellt. Eine Drehleiter der Wache 30 der Berufsfeuerwehr unterstützte die Kerbeburschen und sorgte mit dafür, dass die „Bob Uwe" richtig angebracht wurde.

Zahlreiche Sossenheimer waren zu dem „Spektakel" gekommen und wurden ebenfalls mit Getränken versorgt. Dazu spielte Musiker „Luggi" auf seinem Akkordeon. Für das gelungene „Baumstellen" gab es herzlichen Applaus. **mk**

*Zahlreiche Sossenheimer verfolgten das Spektakel des Kerbebaum-Aufstellens.* Foto: Krüger

## Leserbriefe

*Zu verschiedenen Themen erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@sossenheimer-wochenblatt.de.*

*Zum Thema „Sossenheimer Kerb":*

### „Ich wünsche mir, dass es so weiter geht"

2018 war das Festjahr in Sossenheim. Erst die sehr gelungene 800-Jahr-Feier, nun die Kerb. Ich möchte aber erstmal meinen Dank an einen Sossenheimer Bürger aussprechen: Gerd Henrich. Er hat den Kerbefrühschoppen in der jetzigen Form ins Leben gerufen und auch den Kufö mitbegründet. Die Veranstaltungen werden von echten ehrenamtlichen Helfern der Vereine super organisiert. Hier sieht man, was Bürger ohne Hilfe der staatlichen Institutionen leisten.

Die Kerb war wieder ein Höhepunkt in unserem Stadtteil. Begonnen mit dem Aufstellen des Kerbebaums und dem nachgeholten Feuerwerk der 800-Jahr-Feier am Samstag. Am Sonntag um 9.15 Uhr der Kirchgang mit den Fahnenträgern der Vereine, den Kerbeburschen und -mädels, und der gesanglichen Begleitung des Frauenchors der Sossenheimer Chorgemeinschaft. Von der Kirche ging es dann in einem Festzug mit Musik zum Kerbeplatz ins Festzelt. Hier war gleich eine super Stimmung. Das lag an der fröhlichen Musik und dem Engagement der Frauen der Chorgemeinschaft. Sie hatten alle Dirndel angezogen und man fühle sich ins Gebirge versetzt.

Der „Frühschoppen" ging noch bis zum späten Nachmittag bis die letzten Gäste das Zelt erschöpft, aber fröhlich verlassen hatten. Ich wünsche mir, dass auch 2019 und in den folgenden Jahren die Kerb, auch unter Einbeziehung der Neubürger, so weiter gefeiert wird.

**Alfred Reissner, Sossenheim**

*Zur Parkplatznot in der Henri-Dunant Siedlung:*

### „Schildbürgerstreich oder Abzocke"

Erster Akt: Seit der Parkraumanalyse des Magistrats vom 16. Dezember 2013 ist offiziell dokumentiert, dass der Parkdruck extrem hoch ist und in der Henri-Dunant-Siedlung eine 100-prozentige Parkraumbelegung bei Nacht erreicht wird. Dabei wurde der Falschparkeranteil auf illegalen Parkplätzen, wie Gehwegen und Grünstreifen, mit berücksichtigt.

Zweiter Akt: Was ist nun seitdem geschehen? Eigentlich nicht sehr viel. Man hat zwar vereinzelt neue Parkbuchten geschaffen, Gehwege umgebaut oder offiziell zum Parken ausgeschildert. Doch hier beginnt nun der erste Schildbürgerstreich und man hat tatsächlich versucht dies als erfolgreiche Maßnahme zur Minderung der Parknot zu verkaufen. Das wäre unter Umständen auch richtig, wenn nur nicht dummerweise die sowieso schon vorher genutzten „illegalen" Parkplätze durch die Baumaßnahmen und neuer Beschilderung lediglich legalisiert wurden. Im Endeffekt ein „Nullsummenspiel" - jedoch mit Publikumswirkung.

Dritter Akt: Um Ordnung und Parkdisziplin in der Henri-Dunant-Siedlung durchzusetzen, ist die Verkehrsbehörde zwischenzeitlich dazu übergegangen bisher genutzte Flächen an Grünstreifen mit dutzenden von Findlingen und Stahlbegrenzungen zu versperren. Zugegebener Maße ist das Parken auf Grünstreifen ordnungspolitisch sicher nicht wirklich wünschenswert, aber was soll jemand machen der abends nach Hause kommt und nach x Runden durch die Siedlung keinen einzigen freien Parkplatz findet. Das selbst auf Ausweichparkplätze am Kerbeplatz oder sonstigen angrenzenden Straßen nichts zu finden ist, ist auch nichts Neues.

Als Fazit dieser Aktion bleibt lediglich zu erwähnen, dass in der Summe noch weniger Parkplätze als vor der Parkraumanalyse von 2013 vorhanden sind

Vierter Akt: Doch wer jetzt vermutet, dass alle Schildbürgerstreiche schon vollführt wurden, wird jetzt durch eine weitere Absurdität überrascht. Seit ein paar Wochen hat die GWH, die Vermietungsgesellschaft der Henri-Dunant Siedlung, Parkverbotsschilder an den Mülltonnenplätzen aufgestellt. Die Ernsthaftigkeit zur Durchsetzung der Parkverbote wird aktuell mit Abschlepporgien durchgesetzt. Nicht unüblich ist, dass bereits vor 7 Uhr morgens Autos aus diesen Verbotsflächen abtransportiert werden. Scheinbar ist das Abschleppen so lukrativ, dass teilweise zwei Abschleppwagen parallel unterwegs sind und mit jeden Abschleppvorgang rund 300 Euro für die Verwahrung der Autos kassieren. Auch an Feiertagen, Samstagen und Sonntagen - Tage wo nachweislich keine Müllabfuhr fährt - wurde abgeschleppt.

Ich bin kein Befürworter, dass die Müllplatzeinfahrten Parkplätze sein sollten, doch was soll ein Autofahrer letztlich machen? Mit der Häufigkeit, die das Abschleppunternehmen die Henri-Dunant-Siedlung als Gelddruckmaschine erschlossen hat, hoffe ich nur, dass die GWH hier nicht irgendwie bonusbeteiligt ist. Hoffentlich kehrt bei der GWH bald wieder Vernunft ein. Die Idee Quartierparkplätze in größerem Umfang für die leidgeprüften Mieter zu schaffen wäre unter Umständen eher sinnvoll und eine wirklich Hilfe. Aktuelles Fazit ist auch hier, weiterhin weniger Parkplätze als vor der Parkraumanalyse 2013.

Nächster und sicherlich nicht letzter Akt: Was soll jetzt als nächstes passieren? Scheinbar werden im Zuge des Umbaus der Kreuzung Kurmainzerstraße/ Sossenheimer Weg zum Kreisverkehr einige Kopfparkplätze angelegt, eine seit Jahren zugesagte Optimierung. Warum das nicht bereits umgesetzt wurde und man auf den Umbau des Kreisverkehrs wartet, kann nicht wirklich sinnvoll erklärt werden. Ob dabei dann die bisher entfallenen Parkplätze der Grünstreifen und Mülltonnenplätze wenigsten wieder halbwegs kompensiert werden, ist dabei aber auch nicht wirklich zu erwarten.

Bei all den beschriebenen Vorgängen in der Henri-Dunant-Siedlung ist zwar viel passiert, nur verbessert hat sich nichts, ganz im Gegenteil. Es gibt keine nachhaltigen Lösungsvorschläge.

Bleibt noch das Thema Regionaltangente West. Dank der planerischen Weitsicht der Kommune soll die Dunant-Siedlung eine zusätzlich Haltestelle bekommen. Man muss kein Hellseher sein, um einen weiteren Parkdruck in der Henri-Dunant-Siedlung durch Pendler zu erwarten. Tagsüber sind nämlich die Parkplätze für Pendler frei, die Mieter dann abends nicht mehr nutzen können.

Seien wir also mal gespannt, wie es weiter geht. Sollte sich nicht etwas grundlegend ändern, wird das die Wohnqualität in der Henri-Dunant-Siedlung noch weiter nachhaltig mindern. Die soziale Ausgrenzung, auch von älteren Mietern, hat längst begonnen. Man gibt abends seinen Parkplatz nicht auf und verzichtet dabei lieber auf alle möglichen sozialen, kulturellen oder privaten Veranstaltungen.

**Paul Krone, Sossenheim**

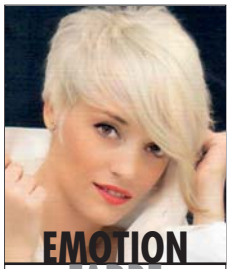

– Urlaub – Urlaub – Urlaub – Urlaub –

**Praxis Dr. Göhler**

**Fachärztin für Allgemeinmedizin**
Siegener Straße 1, 65936 Frankfurt/Main

**Liebe Patienten,**
**ich bin von Montag, 22. Oktober 2018,**
**bis Freitag, 09. November 2018, in Urlaub.**

– Urlaub – Urlaub – Urlaub – Urlaub –



**EMOTION FARBE**

Ein Stil, der berührt. Ein Blond, das verführt. Wählen Sie aus einer reichen Vielfalt lebendiger Farben genau den Ton, der unverwechselbar zu Ihrem Lebensgefühl passt.

Salon Rosemarie
Der Frisiersalon für Damen · Herren Kinder · Teens
☎ 34 35 35
Alt-Sossenheim 83

**CLEMENS HAUPT**

*IHR ZUVERLÄSSIGER FLIESENMEISTERBETRIEB BERÄT SIE, PLANT UND GESTALTET IHR ZUHAUSE.*

- Kleine Bäder zu Minipreisen
- Bad/WC-Sanierung
- Behindertengerechtes Bad
- Dienstleistungen rund ums Handwerk
- Flur-/Treppenverlegung
- Natursteinverlegung
- Reparaturservice
- Abriss und Entsorgung

**Telefon 0 61 92 / 9 56 08 47**
**Fax 0 61 92 / 9 56 08 49**
**Mobil 01 74 / 3 44 76 41**
**E-Mail: hauptc@web.de**

**Große Weinverkostung**
**im Badischen Weinhaus Werner**
in Liederbach am Taunus
**26.-28. Okt. 2018**
FR. 17.00 - 21.00 Uhr, SA. 11.00 - 19.00 Uhr und SO. 11.00 - 17.00 Uhr

Einladung

**Verkosten Sie in gemütlicher Atmosphäre über 500 Weine**
von 25 badischen sowie vier württembergischen Weinerzeugern.

**Erleben Sie die Vielfalt der versch. Rebsorten aus den Anbaugebieten: Kaiserstuhl, Ortenau, Bodensee, Markgräflerland, Tauberfranken, Breisgau und Württemberg.**

Besuchen Sie uns! BADISCHES WEINHAUS WERNER

Höchster Str. 96
65835 Liederbach
Telefon: 069-30 85 80 30
info@weinhaus-werner.de
**www.weinhaus-werner.de**

**Elektro Erwin Gratzki**
**Hausgeräte-Kundendienst sowie Verkauf u. Montage**
(alle Marken)
In den westlichen Stadtteilen ohne Anfahrtskosten!
**Eltviller Straße 3**
**Telefon 0 69 / 31 74 52**
**Mobiltelefon 01 72 / 6 70 49 43**

**Ihr Schlüssel-Fachgeschäft**
**Sossenheimer Kopp Schlüsseldienst**
**Reparatur, Verkauf + Montage von Einbruchsicherungen, Zylinderschlössern, Türschließern, Panzerriegeln, Garagentoren, Brandschutztüren**
Tel. (069) 34 16 04
Fax (069) 34 27 83
Internet: www.kopp-ffm.de
Mail: info@koppffm.de

**SWplus**
**1 Grünlilie gratis**
**für alle angemeldeten SWplus-Nutzer vom 17. bis 24. Oktober 2018 bei**

Abb. ähnlich

gärtnerei scherer
Gartenstraße 24, 65824 Schwalbach

**Gutschein und weitere Informationen unter www.sossenheimer-wochenblatt.de**

# Energie sparen

## Tipps zum Sparen

### Infos stehen zum Download bereit

***Mit Beginn der Heizperiode stehen viele Mieter und auch Besitzer von Eigentumswohnungen wieder vor der Frage, welche Energieeinsparmaßnahmen sich umsetzen lassen.***

***Kurzes Stoßlüften ist deutlich sparsamer als das Fenster über längere Zeit in Kippstellung zu belassen.*** *Foto: HESA*

„Hier spielt bei erzielbaren Energiesparpotenzialen das Verbraucherverhalten eine entscheidende Rolle, denn den überwiegenden Teil der Ausgaben bilden die Heizkosten. Einsparpotenziale durch verändertes Nutzerverhalten sind umso höher, je schlechter es um den Wärmeschutz eines Gebäudes bestellt ist“, sagt Florian Voigt, Programmleiter der hessischen Energiespar-Aktion. Der Energieverbrauch einer Wohnung wird durch den baulichen Wärmeschutz des Gebäudes sowie durch das Verhalten der Bewohner bestimmt, die die Raumtemperatur wählen und über die Häufigkeit der Fensteröffnung entscheiden. Ausführliche Informationen zum Thema bietet die Energiesparinformation Nummer fünf „Energie sparen bei Heizung und Strom – Wissenswertes für Mieterinnen und Mieter“, die unter www.energiesparaktion.de im Internet als Download zur Verfügung steht. **pr**

## Besser wohnen mit Korkböden

### Hochwertige Korkfußböden halten die Wärmeenergie und steigern den Immobilienwert

***In den kalten Jahreszeiten kämpfen viele Verbraucher mit Schimmel, Wärmeverlust und kalten Füßen. Die Heizungsluft geht über Wände und Böden verloren. Kork hat die idealen Eigenschaften um dieser Problematik zu trotzen. Er speichert die Umgebungswärme für geraume Zeit. Gleichzeitig isoliert er die Räume, so dass die Außentemperaturen schwer eindringen können. Mit einem Korkboden gehören kalte Füße und hohe Heizkosten der Vergangenheit an.***

Kork spart nicht nur Energie, sondern erhöht auch den Wohn- und Umweltkomfort. Er ist ein ausgesprochen gesund und nachhaltig. Antistatisch und hygienisch weist er den Staub ab und kann sehr einfach trocken oder auch mit Wasser gereinigt werden. Somit verringert sich die Belastung durch Staub, Pollen oder Allergene wesentlich.

Wer sich für Kork entscheidet, verbessert nicht nur seine Wohnqualität, sondern handelt auch nachhaltig. Für die Herstellung von Kork muss kein Baum gefällt werden. Er wächst als Rinde der Korkeiche und wird alle neun Jahren im Einklang mit der Natur geerntet.

Wenn man alle Vorteile addiert, inklusive der Langlebigkeit und die Robustheit, dann ist der hochwertige Kork kein billiger, aber ein sehr preiswerter Bodenbelag. Kork ist keine Ausgabe, sondern eine Investition. Kork zahlt sich insbesondere dann aus, wenn eine Immobilie verkauft, vermietet oder saniert werden soll. Und zwar nicht nur wegen der besseren Energieeffizienzklasse. Was wenige wissen ist, dass Kork wie Parkett aufgearbeitet werden kann und überlackierbar ist. Das bedeutet: Gefällt einem die Farbe nicht mehr, kann man diese durch eine andere ersetzen.

Natürlich gibt es bei Kork, wie bei allen anderen Bodenbelägen feine, aber wesentliche Unterschiede, die die Wertigkeit und Funktionalität des Bodens beeinflussen. Zum Beispiel ist „Klickkork“ nicht so wasserresistent und leise wie „Klebekork“. Das sind sich die Korkspezialisten von „Naturo Bodenbeläge Frankfurt“ sicher. Seit 25 Jahren besteht die Korkgalerie in Konrad-Glatt-Straße in Frankfurt-Höchst. Über die Jahre haben die Korkspezialisten tausende Quadratmeter Kork im Rhein-Main-Gebiet verlegt und für Atmosphäre und Komfort nicht nur in privaten Haushalten gesorgt.

***Korkböden sorgen gleichermaßen für ein edles Ambiente und für warme Füße.*** *Foto: Naturo*

Korkfußböden sind derart vielfältig gestaltbar und robust, dass sie in nahezu jedem geschlossenen Raum zum Einsatz kommen. Ob klassisches Korkparkett in natürliche Holzfarben oder moderne Steinoptik, den Fantasien sind keine Grenzen gesetzt.

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums läuft noch bis Ende des Jahres eine 10-Prozent-Rabattaktion für alle Korkneuverlegungen. Umfassende Informationen können im Internet oder telefonisch angefordert werden. **pr**

HEIZUNG - SANITÄR
Beratung - Planung - Gestaltung
Ausbildungs- und Meisterfachbetrieb seit 1880
fischer
bezaubernde Bäder
wohlige Wärme
umweltbewusste Energienutzung
seit über 135 Jahren
M. F. Fischer GmbH
Bolongarostraße 176
65929 Frankfurt-Höchst
Telefon 0 69 / 30 10 34 • Fax 0 69 / 31 19 97

RALF BAIER
Meisterbetrieb
Sanitärinstallation · Gasheizungen
Bauspenglerei und Kundendienst
Am Kunzengarten 38 · 65936 Frankfurt
Telefon: 0 69 / 34 19 94 · Telefax: 0 69 / 34 00 87 31

NATURO BODENBELÄGE®
Die Korkspezialisten®
Konrad-Glatt-Straße 15
65929 Frankfurt-Höchst
Telefon 069/303067
info@kork-ffm.de
www.kork-ffm.de

Hartes, kalkhaltiges Wasser?
Genießen Sie doch lieber WunschWasser – immer so weich, wie Sie möchten.
Mit den Enthärtungsanlagen i-soft von JUDO erhalten Sie perfekt weiches WunschWasser in jeder Situation. Einfach per App, Webbrowser oder am Gerät die gewünschte Wasserhärte einstellen.
√ 24 Stunden weiches Wasser ohne Unterbrechung
√ schwankende Wasserhärten werden automatisch ausgeglichen
√ reduziert den Putzaufwand, schützt Installationen und spart Waschmittel
√ verwöhnt die Haut und sorgt für flauschige Wäsche
√ bewahrt die Effizienz von Heizungsanlagen, spart langfristig Energie
√ Steuerung per Touch-Display oder App
√ hygienisch: Betrieb ohne stehendes Wasser und automatische Anlagendesinfektion
judo®
www.wunschwasser.de
www.judo.eu
Jetzt finanziellen Vorteil sichern:
Nutzen Sie die Förderung durch Ihre Gemeinde!
Mehr Infos erhalten Sie von Ihrem kompetenten Installateur vor Ort:
Wärme·Wasser·Energie
HUMBURG Haustechnik
Otto-Volger-Straße 19
65843 Sulzbach
Tel. 06174 22993
info@humburghaustechnik.de
www.humburghaustechnik.de
Manfred Moser GmbH
Wärmepumpen Solaranlagen
Sanitär-Heizungstechnik
Hauptstraße 96
65843 Sulzbach
Tel. 06196 71763
manfred.moser.gmbh@arcor.de

*Bäume in strahlendem Gelb sind in diesem Herbst eher Raritäten.* Foto: Mingram

# Mehr Hitze und weniger Laub

## FES ist wieder mit mehreren Spezialfahrzeugen im Einsatz

***In diesen Tagen zeigt sich auch im Frankfurter Westen manch farbenprächtiges Schauspiel. Doch die Folgen des heißen und nahezu regenfreien Sommers sind ebenfalls deutlich sichtbar. Viel weniger Bäume als gewohnt zeigen sich in herbstlichen Tönen.***

Den ganzen Sommer hindurch haben Garten- und Naturfreunde mit der heimischen Flora unter der Trockenheit gelitten. Im diesjährigen Herbst wird sich laut der Frankfurter Entsorgungs- und Servicegesellschaft (FES) das Laubaufkommen auf Straßen und Plätzen verringern. Für die rund 300 Frauen und Männer der Straßenreinigung hat die Laubsaison bereits begonnen. Da schon im August viele Bäume aufgrund des ausbleibenden Regens ihre Blätter abgestoßen haben, sind etwa fünf Prozent der sonst üblichen 3.500 Tonnen Laub schon eingesammelt und kompostiert worden.

Mit mehreren Spezialfahrzeugen, acht Groß- und 46 Kleinkehrmaschinen, 40 geräuscharmen Elektro-Laubbläsern, Besen und Schaufeln holen die Mitarbeiter noch bis Dezember das Laub von Straßen und Plätzen im Stadtgebiet. „Straßen mit besonders hohem Laubaufkommen werden öfter angefahren“, teilte die FES kürzlich mit. Die Witterung hat auf das Tempo der Baum-Entlaubung großen Einfluss. Da an windigen Tagen die Beseitigung der Blätter einer Sisyphus-Arbeit gleicht und die geräumten Flächen schnell wieder belegt sind, werden die Verkehrsteilnehmer gebeten, ihre Geschwindigkeit anzupassen, da nasses Laub den Bremsweg erheblich verlängert und die Rutschgefahr erhöht. **mi**

# Underground-Art im Gallus

## Kunst abseits des Bekannten – Miss Tula Trash kuratiert Ausstellung

***Eine ausgefallene Ausstellung eröffnet am Samstag, 3. November, um 19 Uhr im Ausstellungsraum „Be Poet Offspace“ an der Ecke Langenhainer Straße/Idsteinerstraße im Gallusviertel mit den DJs Lord Gergel und Tula Trash aus Höchst.***

Die Underground-Art-Ausstellung von 13 Künstlern aus dem In- und Ausland ist bis zum 23. November montags bis freitags von 16 bis 19 Uhr geöffnet und zeigt eine fantastische Sammlung von Grenzgängern der Kunst, des Designs und des Rock'n'Roll. Schon zum fünften Mal präsentieren Künstler Werke einer Kunstform der ganz besonderen Art abseits des Mainstreams. Kuratiert wurde die Ausstellung wieder von Miss Tula Trash. **red**

# Die alten Probleme mit den Bussen sind nicht gelöst

## CDU beklagt zu viele Verspätungen und Ausfällle im Busverkehr

***Die Sossenheimer Christdemokraten fordern den Magistrat auf zu prüfen und zu berichten, inwieweit sich die anfangs aufgetretenen überdurchschnittlichen Ausfälle und Verspätungen im Linienbündel B verbessert haben.***

Außerdem will die CDU wissen, inwieweit bekannt ist, dass Fahrgäste im Bus keinen Fahrschein ziehen können und inwieweit Busfahrer dahingehend sensibilisiert werden, die Straßenverkehrsordnung einzuhalten und nicht beim Fahren zu telefonieren.

Bereits kurz nach Betriebsübernahme des Linienbündels B durch die DB Busverkehr Hessen (BVH) Ende 2014 wurde über massive Probleme im Busverkehr im Frankfurter Westen berichtet. Fast vier Jahre später berichten die Fahrgäste laut CDU immer noch über zahlreiche Missstände. Dazu zählten alte Probleme, wie beispielsweise Ausfälle und Verspätungen. Aber es seien den Fahrgästen zufolge auch neue Probleme hinzugekommen. Busfahrer sollen während des Fahrens telefonieren oder einfach nicht wissen, wie sie die Fahrkarten verkaufen können.

Der Magistrat begründete 2015 die Probleme mit der „seinerzeit noch mangelhafte Erfahrung des Fahrpersonals, das mehr als sonst üblich aus Berufsanfängern“ bestand. Nach Meinung der CDU kann das aber fast vier Jahre später nicht der Grund dafür sein, dass die Probleme immer noch bestehen und zudem scheinbar noch weitere Probleme hinzugekommen sind. Nach wie vor scheinen der CDU zufolge Busfahrer den richtigen Weg nicht zu kennen. Erst kürzlich sei laut Christdemokraten beobachtet worden, dass ein Bus der Linie 55 auf dem Weg von Sossenheim nach Höchst versehentlich in die Robert-Bunsen-Straße abgebogen ist.

In einer Pressemitteilung der CDU heißt es: „Viele Menschen sind auf den ÖPNV angewiesen - gerade in den westlichen Stadtteilen auf den Busverkehr. Zudem sollte es auch im Interesse der Stadt Frankfurt sein, dass möglichst viele Menschen den ÖPNV nutzen. Um den ÖPNV für die Menschen attraktiv zu gestalten, sind Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit sehr wichtig. Der Hinweis auf die Zehn-Minuten-Garantie mit Erstattung des Fahrpreises ist für die Fahrgäste, die zu spät zur Arbeit, zu Terminen, zu ihren Anschlussverbindungen kommen, nur bedingt hilfreich.“ **red**

# Zum nächsten „MeetWoch“ kommt Mike Josef

***Mit dem Planungsdezernenten und Neu-Höchster Mike Josef (SPD) hat die Initiative Frankfurt West einen prominenten Vertreter der Stadt Frankfurt für die nächste „MeetWoch“-Veranstaltung am Mittwoch, 7. November, gewonnen.***

Der „MeetWoch“, die monatlich stattfindende Veranstaltung der Initiative Frankfurt West, findet dieses Mal in der Vereinsgaststätte des VfB Unterliederbach in der Hans-Böckler-Straße statt.

Beginn am 7. November ist um 19 Uhr. Besonders das Thema Silogebiet, die auch Parkstadt II genannt wird, sowie die Planungen zur Sport- und Kulturhalle Unterliederbach, die allgemeine Wohnungssituation und alles rund um das Thema Bauen und Wohnen stehen auf dem Programm. **red**

# Mietpreisbremse auch bei der GWH

## Uwe Serke fordert gemeinsames Handeln

***Nach seiner Herausforderin Petra Scharf (SPD) fordert nun auch CDU-Landtagsabgeordneter Uwe Serke eine Mietpreisbremse auch für Wohnungsbaugesellschaften wie die GWH. Um dies zu erreichen, sei nur ein gemeinsames Vorgehen sinnvoll.***

„Die Mietpreisbremse, die der Frankfurter Magistrat für die Wohnungen der ABG-Holding und die schwarz-grüne Landesregierung für die Nassauische Heimstätte vereinbart haben, ist eine große Hilfe für die dortigen Mieter“, erklärt Uwe Serke. Auch bei der GWH sollte ihm zufolge eine Mietpreisbremse vereinbart werden.

Die GWH ist eine 100-prozentige Tochter der Hessischen Landesbank, die sich mehrheitlich in Besitz des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen befindet. „Ansatzpunkt für ein gemeinsames Vorgehen ist der Verwaltungsrat der Helaba, in dem Politiker aus allen Parteien sitzen, beispielsweise Gerhard Grandke, der ehemalige SPD-Oberbürgermeister von Offenbach, Finanzminister Dr. Thomas Schäfer (CDU) und Torsten Schäfer-Gümbel(SPD)“, betont Uwe Serke.

„Wenn wir den Mietern der GWH helfen und eine Mietpreisbremse erreichen wollen, müssen wir daher gemeinsam und parteiübergreifend vorgehen und versuchen, auf den Verwaltungsrat Einfluss zu nehmen. Wir dürfen uns nicht aus Wahlkampfgründen gegeneinander ausspielen“, meint der CDU-Landtagsabgeordnete. Die CDU sei zu einem gemeinsamen Vorgehen bereit. **red**


URLAUBSZEIT - WIE SIE SCHÖNER NICHT SEIN KANN!

**Bayern**
Ferienhäuser – 10 m zum Badesee
Bergblick, Seeblick oder Talblick.
www.feriendorf-am-see-in-bayern.de
Tel. 0176-18245544

**Nordsee**
CUXHAVEN Exklusive Ferienwohnungen
Panorama-Seesicht
Tel. 04721-54309 · www.cuxferien.com

**Thüringen**
Komfortable Fewo für 2 Personen ab 50,- €
nh. Oberhof/Eisenach. Wandern am
Rennsteig. R. Schüler, 98574 Schmalkalden
Tel. 03683-606488 od. 0175-4018687
www.ferienwohnung-rena.de

**Hessische Rhön**
Landgasthof – Hotel – Rhönblick
Nähe Fulda, 36093 Künzell/Wissels
Rochusstr. 1, Tel. 0661-63654
www.Landgasthof-Rhönblick.de
WOCHENENDANGEBOTE
2 Ü/DZ/HP p.P. 90,00 €
3 Ü/DZ/HP p.P. 123,00 €

**Bayern**

**Exklusiver Romantikurlaub im 5 Sterne Holzhaus Lugerhof.** Whirlbadewanne, TV, Frühstück.
www.holzhaus-urlaub-lugerhof.de
09461-910062 urlaub@landhotel-lugerhof.de

**Bayerischer Wald**

**Herbsttraum im Mariandl**
Ankommen, abschalten und genießen
bis zum 31.10.2018
5 ÜN Halbpension ab € 325,-
3 ÜN Halbpension ab € 195,-
**Wellness für die Sinne**
09.11. - 11.11.2018
16.11. - 18.11.2018
2 ÜN Halbpension ab € 126,-
**Herbstschnäppchentage**
Vom 12.11. - 16.11.2018
oder 18.11. - 22.11.2018
oder 25.11. - 29.11.2018
mit den jungen Zillertaler und
Anita und Alexandra Hofmann
4 ÜN Halbpension ab € 240,-

# „Lieber Maxi als normal“

## Skurrile Comedy mit Maxi Gstettenbauer

***Normal kann jeder. Nach dieser Devise lebt der Comedian Maxi Gstettenbauer und stellt am Freitag, 2. November, um 20 Uhr sein Programm „Lieber Maxi als normal!“ in der Jahrhunderthalle vor.***

***Maxi Gstettenbauer betrachtet die Welt aus der Sicht des „nicht Normalen“.*** Foto: Maschke

Nach „Nerdisch by Nature“ und „Maxipedia“ wächst der kellergebräunte Comedy-Nerd in „Lieber Maxi als normal!“ immer weiter zum scharfen Beobachter des Alltags heran. „Normal“ war nie ein Fall für Maxi Gstettenbauer: keine klassische Ausbildung, kein Studium, nicht mal Abitur hat er. Was für jeden anderen Beruf eine Katastrophe wäre, ist für die Comedy genau richtig, findet Gstettenbauer, der von der Schule direkt nach Köln in die Comedy-Welt gegangen ist.

Seit acht Jahren tummelt sich der bekennende Sonnenvermeider auf den Bühnen dieses Landes und redet über die Dinge, die ihn am meisten beschäftigen und teilt seine Verwunderung mit dem Publikum. Karten gibt es an allen Vorverkaufsstellen. **red**

# Zwischen Krieg und Gewalt

## Filme von George Ovashvili waren im Filmforum Höchst zu sehen

***Passend zur Buchmesse, bei der Georgien in diesem Jahr Gastland war, begrüßte das Filmforum Höchst den georgischen Regisseur George Ovashvili und präsentierte seine beiden Filme „Khibula“ (Vor dem Frühling) und „Simindis kundzuli“ (Die Maisinsel).***

Georgien kann auf eine lange Filmgeschichte zurückblicken und findet zahlreiche Bewunderer, wie den bereits verstorbenen bekannten italienischen Filmemacher Federico Fellini. George Ovashvili ist mittlerweile ein international gefragter Regisseur. Mit den beiden im Filmforum Höchst gezeigten Filmen und anderen Produktionen erhielt der er bereits mehr als 50 Preise bei internationalen Filmfestivals. „

„Die Maisinsel“ erzählte in Bildern eine universelle Geschichte vom Leben und Überleben zwischen Krieg und Gewalt und vom Zusammenspiel von Mensch und Natur, angesiedelt in einer Flusslandschaft an der Demarkationslinie zwischen Georgien und Abchasien. Der Film „Vor dem Frühling“ zeigte einen entmachteten Präsidenten, der auf der Suche nach Unterstützung durch die schneebedeckten Berge des Kaukasus zieht. Die beiden Werke wurden in die Wettbewerbe des London und Antalya Filmfestivals eingeladen. **mc**

***In Deutschland noch weitgehend unbekannt, hat sich der georgische Regisseur George Ovashvili international schon einen Namen gemacht.*** *Foto: Cheema*

# Lesung, die Gänsehaut erzeugt

## Schlammschlachten, Cybermobbing und Rufmordkampagnen

***Profilerin Suzanne Grieger-Langer stellt am Freitag, 26. Oktober, um 20 Uhr ihr neues Buch im Club der Jahrhunderthalle vor.***

Es heißt „Cool im Kreuzfeuer – Schlammschlachten, Cybermobbing und Rufmordkampagnen souverän überstehen“. Der Abend wird keine klassische Lesung, sondern eher eine Live-Ermittlung. Der Zuschauer wird in die Welt des Profiling entführt, was faszinierend und erschreckend zugleich ist. Vorgestellt wird ein Krimi, der mehr eine erschütternde Tragödie ist, die fast jeden treffen könnte. Aggressoren, Mobber und Trolle greifen den guten Ruf an, verbreiten überall Lügen: im Netz, bei Kollegen, sogar im engsten Umfeld. Karten gibt es unter www.s-promotion.de oder unter der Tickethotline 06073/722740. **red**

***Profilerin Suzanne Grieger-Langer stellt ihr neues Buch „Cool im Kreuzfeuer“ vor.*** *Foto: Grieger-Langer*

# Vom Teenie- zum Schlagerstar

## Eloy de Jong kommt im kommenden Jahr nach Unterliederbach

***Schlagersänger Eloy de Jong kommt bei seiner ersten Solo-Tour im kommenden Jahr auch nach Frankfurt.***

Karten für das Konzert am 22. Oktober 2019 in der Jahrhunderthalle gibt es seit dieser Woche im Vorverkauf. In rasendem Tempo hat Eloy de Jong in den zurückliegenden Monaten die deutschsprachige Schlagerwelt erobert hat. Mit seinem Debütalbum „Kopf aus – Herz an“ hat er sich wochenlang an die Spitze der deutschen Charts gesetzt. Der Sunnyboy präsentiert sich auf der Bühne vielseitig und mitreißend und er lässt keinen Zweifel daran, dass aus dem einstigen Teenager-Schwarm mit der Zeit ein sehr viel reiferer Künstler geworden ist, der in seinen Songs Leichtigkeit und Tiefgang kombiniert und Gefühle verpacken kann, wie kaum ein anderer.

Karten gibt es unter www.eventim.de an und allen Vorverkaufsstellen. **red**

# Lieber Musiker als Priester

## Die Stimme der Band „Chicago“ singt in der Jahrhunderthalle

***Mit einem vor Hits strotzenden Programm kommt der Bassist und Sänger Peter Cetera mit seiner Band Anfang November für drei Konzerte nach Deutschland. Am Sonntag, 4. November, ist er zu Gast in der Jahrhunderthalle.***

Die Liste der Lieder, darunter die bekannten Titel „You're The Inspiration“, „Wishing You Were Here“ oder „If You Leave Me Now“ durch die Peter Cetera als Sänger und Bassist der Band „Chicago“ bekannt wurde, ist lang. Cetera hat vergangenes Jahr bei der „Night of the Proms“, seinen ersten Gastspielen in Deutschland nach 35 Jahren, Fans und Kritiker begeistert.

Weltweit berühmt wurde Peter Cetera vor allem natürlich durch seine markante hohe Stimme. In den 70er- und 80er-Jahren wirkte der Musiker, der ursprünglich Priester werden sollte, maßgeblich an diversen Chicago-Erfolgen mit, mal als Sänger, mal als Songschreiber oder auch in beiden Rollen. Dass Grammy-Gewinner Peter Cetera ein gutes Händchen für Hits besitzt, bewies er mit „Glory of Love“ (bekannt auch aus dem Soundtrack von „Karate Kid II“), „The Next Time I Fall“ und „You're The Inspiration“.

Das Mitglied der „Rock And Roll Hall of Fame und der „Songwriters‘ Hall of Fame“ kann also aus einem extrem reichhaltigen Repertoire an populären Liedern schöpfen, um einen abwechslungsreichen Konzertabend zu garantieren. Die Eintrittskarten zu den drei Auftritten des Amerikaners mit der Begleitband „The Bad Daddy's“ kosten im Vorverkauf zwischen 30 und 100 Euro zuzüglich Gebühren. Sie sind an den Vorverkaufsstellen, bei www.eventim.de, www.myticket.de oder unter der Hotline 01806/777111 erhältlich. **red**

***Der amerikanische Sänger und Songwriter Peter Cetera steht am 4. November auf der Bühne der Jahrhunderthalle.*** *Foto: Hammerl*

# Kamin- und Kachelöfen

***Moderne Holzfeuerstätten erfüllen alle aktuellen Umwelt-Anforderungen.*** *Foto: djd/AdK/Lutz*

# Sicher, sauber und gemütlich

## Moderne Holzfeuerstätten arbeiten effizient und klimaneutral

***Wer mit Holz heizt, trägt zur Reduktion von Kohlendioxid-Emissionen und zur Einsparung fossiler Energieträger bei: Moderne Holzfeuerstätten wie Kachelöfen, Heizkamine oder Kaminöfen sind effizienter und sauberer denn je.***

Grund ist, dass die Öfen heute höhere Wirkungsgrade erreichen. Sie benötigen weniger Brennholz bei gleichzeitig geringeren Emissionen. Neuanlagen erfüllen hinsichtlich der Emissionen alle strengen gesetzlichen Anforderungen.

Generell gingen in Deutschland die gesamten Feinstaubemissionen innerhalb von 20 Jahren stark zurück. Die größten Feinstaubverursacher waren dem Umweltbundesamt (UBA) zufolge im Jahr 2015 die Industrie, der Verkehr und die Landwirtschaft. Haushalte und Kleinverbraucher dagegen verursachten im selben Jahr zusammen nur neun Prozent der Emissionen. Da zu dieser Kategorie alle Feuerstätten von Haushalten zählen, also auch Öl- und Gasheizungen, ist der Anteil der Holzfeuerungen an den Feinstaubemissionen sogar noch geringer.

Das UBA hat in seiner neuen Emissionsberechnung jetzt auch die positiven Effekte durch moderne, saubere Neuanlagen und durch stillgelegte Altanlagen berücksichtigt. Das Ergebnis: Von 2010 bis 2015 sanken die Feinstaubemissionen aus Holzfeuerungen insgesamt um rund ein Drittel.

Professionelle Ofen- und Luftheizungsbauer stellen sicher, dass die Qualität einer Anlage den neuesten Vorschriften entspricht und das gesamte System möglichst optimal auf den Bedarf abgestimmt ist. Adressen qualifizierter Ofenbauer-Fachbetriebe und weitere Informationen gibt es bei der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kachelofenwirtschaft unter www.kachelofenwelt.de im Internet. **djd**

# Telefonservice

## Autoglas

**Autoglas Mobil Eschborn**
Staatl. gepr. Fachwerkstatt. Verkauf, Lieferung, Montage
Eschborn, Liebigweg 2
Tel. 06196 / 4 10 10
info@autoglas-eschborn.de
www.autoglas-eschborn.de

## Autoservice und -handel

**JS-Autoservice**
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifenservice, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle)
Tel. 26 02 35 88
Fax 34 80 57

## Autopflege

**Autopflege Lukas e.K.**
Lackierung, Smart-Repair, Leasing-Rückläufer, Dellenentfernung, Reinigung
Ffm.-Sossenheim, Dunantring 125
Tel. 069 / 30 05 98 68
mobil 0176 / 62 25 95 48
info@autopflege-lukas.de
www.autopflege-lukas.de

## Baustoffe + Gerätevermietung

**Moos & Söhne GmbH & Co. KG**
Schwalbach/Ts., Burgstraße 2
Tel. 0 61 96 / 50 86 - 0
Fax 0 61 96 / 8 31 41
info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

## Computer

**Complete GmbH**
Kaufberatung, PC-Installation, Virenbeseitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com,

## Energieberatung

**eta-Plus Energieberatung**
Energet. Altbausanierung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Fronhofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

## Essen auf Rädern

**Menüservice apetito AG**
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH"
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

## Fahrräder

**Fahrrad-Storck**
Fahrräder, E-Bikes, Hol- und Bringservice, Reparaturen, Inspektion (€ 56,–)
Ffm.-Rödelheim, Alexanderstr. 2
Tel. 97 84 31 94
storckohg@aol.com
www.fahrrad-storck.de

## Fußpflege

**KeDo Service**
alle Problemfälle, auch Diabetiker, eingewachsene Zehennägel
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 05 16 18
Fax 069 / 34 05 16 19

## Gartengestaltung

**Allendorf**
Ffm.-Sossenheim, Alpenroder Straße 39
Tel. 34 82 82 26
Fax 34 81 23 13

## Immobilien

**Haus & Grund Sossenheim**
Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

**M. Klotzbach**
Immobilien, Hausverwaltungen
Ffm. Sossenheim, Sossenheimer Riedstraße 16b
Tel. 069 / 34 78 78
Fax 069 / 34 78 75
m.k.immobilien@online.de

## Installationen

**Hagen Klinkert Meisterbetrieb**
Sanitär, Gasheizung, Umwelttechnik
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45
Tel. / Fax 069 / 34 63 66
mobil 0162 / 4 32 37 35

**Rainer Haupt, Meisterbetrieb**
Sanitär, Heizung- und Klimatechnik
Sulzbach, Sossenheimer Weg 39
Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

**Walter Opelt Meisterbetrieb**
Elektroanlagen, Sanitärtechnik
Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2
Tel. 34 53 20
mobil 0177 / 3453200
walteropelt@web.de

**Bernhard Schuler Meisterbetrieb**
Sanitär, Heizung, Installationen, Kundendienst
65779 Kelkheim, Unter den Birken 22
mobil 0172 / 2 16 92 58
Fax 06195 / 9 87 58 91

## Jalousien

**Rolladenbau Mook GmbH**
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

## Kfz-Gutachten

**Sach-Verständigen-Stelle**
für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134
Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

## Kfz-Werkstatt

**KURT Kfz-Werkstatt**
Kfz-Reparaturen alle Fabrikate, Reifenservice, Karosseriearbeiten, AU + HU
Ffm.-Sossenheim, Kurmainzer Straße 93
Tel. 34 82 97 78
Fax 34 82 97 79
info@kurt-kfz.de


**Telefonservice**

Unsere preiswerte Dauerwerbung in

Sossenheimer Wochenblatt
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung

**Sie wollen auch mitmachen?**

Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an

**Telefon 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666**

**anzeigen@schwalbacher-zeitung.de**


## Krankenpflege

**Ambulante Krankenpflege - Lars Döring**
„Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten."
Ffm.-Unterliederbach
Sossenheimer Weg 28a
Tel. 069 / 30 85 35 60
Fax 069 / 30 85 35 61
info@pflegedienst-doering.de
www.pflegedienst-doering.de

**KeDo Krankenpflege**
alle Kassen, Hausnotruf, Essen auf Rädern, Fußpflege
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 60 -10
Fax 069 / 34 60 -11
info@kedo-frankfurt.de

## Maler und Lackierer

**Malermeister Smole**
Ffm.-Sossenheim, Westerwaldstraße 8
Tel. 37 56 38 20
www.smole.de

## Metzgerei und Partyservice

**Peter u. Irene Brum**
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 38
Tel. 34 63 34
Fax 34 36 03

## Pflegedienste

**Ambulante Krankenpflege - Lars Döring**
„Wir pflegen unsere Klienten, wie auch wir gepflegt werden möchten."
Ffm.-Unterliederbach
Sossenheimer Weg 28a
Tel. 069 / 30 85 35 60
Fax 069 / 30 85 35 61
info@pflegedienst-doering.de
www.pflegedienst-doering.de

**Pflegedienst Team Reinert GmbH**
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 76
Tel. 91 33 190
Fax 91 33 19 19
pflegedienst-teamreinert@t-online.de
www.pflegedienst-teamreinert.de

## Polsterei

**Polsterei Petkovic**
Polsterei und Raumausstattung
Schwalbach, Bahnstraße 10
Tel. 06196 / 776 99 02
www.polsterei-dekoration.de

## Rollladenbau

**Rolladenbau Mook GmbH**
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

## Schlosserei

**Peter Wildberger GmbH**
Schlosserarbeiten aller Art
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 21
Tel. 34 18 42
Fax 34 12 36

## Steuerberatung-Expatriates

**Basten GmbH Steuerberatung**
Expatriates, Moss, VAT, Mehrwertsteuer
Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196/50 02 15
sebastian.basten@datevnet.de
www.basten.de

## Telefon und Internet

**BCC Telecom**
Das Fachgeschäft rund um die Deutsche Telekom
Eschborn, Frankfurter Str. 63 - 69
Tel. 0 61 96 / 202 77 15


Schwalbacher Zeitung · Sulzbacher Anzeiger · Sossenheimer Wochenblatt · Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: **Fax 84 80 82** *oder* **anzeigen@stadtanzeiger-west.de** *oder* **Geschäftsstelle Höchst, Alt-Höchst 8**

**Mein Auftrag für eine Privatanzeige:**

**Mein Text:** Bis 4 Druckzeilen = € 9,– inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

☐ In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,–) ☐ Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,–)
☐ Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,–) ☐ Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,–)

^ Name

^ Anschrift

**Sepa-Lastschriftmandat:** Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Datum und Unterschrift

^ Bank

^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2014SZPRIVKLEINANZ.... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ00000947575


## Apotheken Notdienst

**18.10.**
**Phönix-Apotheke**
Mainzer Landstr. 800
F-Nied Tel. 39 75 45

**19.10.**
**Apotheke im Main-Taunus-Zentrum**
Sulzbach · Tel. 9 49 44 00

**20. 10.**
**Stadt-Apotheke**
Lorscher Str. 5
F-Rödelheim · Tel. 78 31 27

**21. 10.**
**Apotheke an der Post**
Hostatostr. 21
F-Höchst · Tel. 30 42 32

**22.10.**
**Bechtenwald-Apotheke**
Bechtenwalstr. 64,
F-Zeilsheim · Tel. 36 43 32

**23.10.**
**Alexander-Apotheke**
Huthmacher Str. 1
F-Sindlingen · Tel. 37 42 42

**24. 10.**
**Wasgau-Apotheke**
Königsteiner Str. 120
F-Unterliederbach · Tel. 37 29 29

**25. 10.**
**Linden-Apotheke**
Königsteiner Str. 37
F-Höchst · Tel. 31 67 54

**26. 10.**
**Bahnhof-Apotheke**
Dalberg-/Ecke Antoniterstr.
F-Höchst · Tel. 31 40 430

**27. 10.**
**Albanaus-Apotheke**
Albanusstr. 22,
F-Höchst · Tel. 31 33 80

**28. 10.**
**Bären-Apotheke**
Königsteiner Str. 12,
F-Höchst · Tel. 31 34 19

# Informationen zur Landtagswahl

## CDU und SPD informieren an ihren Infoständen in Sossenheim

***In den vergangenen beiden Wochen haben bereits zahlreiche Sossenheimer die Infostände und Sprechstunden der Sossenheimer Christ- und Sozialdemokraten genutzt, um sich über die Wahl zu informieren.***

Auch in der Woche vor der Wahl geht die Info-Tour der Parteien weiter. Am Samstag, 20. Oktober, steht die CDU Sossenheim mit ihrem Infostand an der Bushaltestelle Carl-Sonnenschein-Straße und am Samstag, 27. Oktober, sind die Christdemokraten auf dem Kirchberg anzutreffen – jeweils in der in der Zeit von 10 bis 12 Uhr. Parallel machen die Sossenheimer Christdemokraten auch wieder ihre Hausbesuche im Stadtteil.

Am Samstag, 27. Oktober, informiert die SPD Sossenheim von 10 bis 12 Uhr an der Ecke Robert-Dißmann-Straße/Siegener Straße über die Landtagswahl und macht Hausbesuche. Um der SPD-Forderung nach einer Mietpreisbremse bei den landeseigenen Gesellschaften GWH und Nassauische Heimstätte Nachdruck zu verleihen, sammelt die SPD Sossenheim Unterschriften. **red**

***Großer Andrang herrschte beim jüngsten Flohmarkt im evangelischen Gemeindehaus.*** *Foto: Krüger*

# Oktoberfest der Pflegebegleiter

## Nach Kaffee und Kuchen gab es Steaks und Würste vom Grill

***Am Mittwochnachmittag vergangener Woche trafen sich die Sossenheimer Pflegebegleiter der Pflegebegleiter Initiative Frankfurt zum Oktoberfest im Begegnungszentrum des Frankfurter Verbands.***

Jeden zweiten Mittwoch im Monat treffen sich die ehrenamtlichen Pflegebegleiter aus Sossenheim von 16.30 Uhr bis 18 Uhr in der Toni-Sender-Straße 29. Die Pflegebegleiter-Initiative Frankfurt ist eine Einrichtung des „Frankfurter Verbandes". Vom „Frankfurter Verband" nahm Anke Hofmann an der Sossenheimer Veranstaltung teil. Die regelmäßigen Treffen dienen dazu, Erfahrungen und Neuigkeiten auszutauschen sowie um Probleme zu erörtern. **mk**

***Die ehrenamtlichen Pflegebegleiter aus Sossenheim feierten im Begegnungszentrum des Frankfurter Verbands in der Toni-Sender-Straße ein Oktoberfest.*** *Foto: Krüger*

# Viele, viele Sachen für Kinder

## Großes Angebot an Kinderbekleidung, Spielzeug und Fahrgeräten

***Am vergangenen Sonntag fand im evangelischen Gemeindehaus wieder ein Flohmarkt für Kindersachen statt. Bekleidung, Spielzeug, Kinderwagen und Kinderfahrzeuge waren im Angebot.***

Die von Silke Smole und Sandra Jüptner organisierten Familien-Flohmärkte finden immer mehr Zuspruch. So war es auch diesmal wieder sehr voll im Gemeindesaal. Silke Smole: „Man muss nicht immer Neues kaufen, wenn die Kinder nach nicht mal einem Jahr aus den Kleidungsstücken rausgewachsen sind." Verkäufer konnten am Ende ihre nicht verkauften Sachen an die „Frauenhäuser-Frankfurt" spenden.

Für das leibliche Wohl war im Vorraum wieder gesorgt. Eine Theke mit Getränken, Kaffee und selbst gebackenem Kuchen war von Stefan Jüptner aufgebaut worden. Der Kuchen war sehr begehrt und am Ende auch ausverkauft. **mk**

## Rundgang: Wie seniorengerecht ist das Quartier?

***Das Begegnungszentrum Sossenheim lädt am Montag, 12. November, von 15.30 Uhr bis 17 Uhr zu einer Quartiersbegehung ein.***

Betrachtet werden soll bei diesem Rundgang, wie seniorenfreundlich die Wege Rund um das Begnungszentrum in der Toni-Sender-Straße sind. Was gefällt älteren Menschen in Sossenheim, was behindert sie manchmal beim Einkaufen oder Spazieren gehen oder bei den täglichen Erledigungen im Stadtteil? Insbesondere im Zuge der älter werdenden Bevölkerung ist es nach Meinung des Frankfurter Verbands wichtig das Wohnumfeld seniorengerecht zu gestalten. Um Anmeldung unter der Telefonnummer 346894 oder per E-Mail an sascha.brenninger@frankfurter-verband.eu wird gebeten. Im Anschluss an die Begehung besteht die Möglichkeit den Rundgang zu analysieren und weitere Schritte zu planen. **red**

# Den Alarm nicht ignorieren

## Bei Alarm eines Rauchmelders besser die Feuerwehr verständigen

***Kürzlich wurde die Feuerwehr von einer Anwohnerin im Riedrain über den anhaltenden Alarmton eines Rauchmelders informiert.***

Nachdem die Feuerwehrleute das penetrante Piepen in der Otto-Brenner-Siedlung orten konnten, stellte sich heraus, dass selbst von den Bewohnern des betroffenen Hauses über mehrere Stunden hinweg niemand die Lage für klärenswert erachtet hatte. Es seien ja weder Rauch noch Flammen zu sehen gewesen. Man habe keinen Fehlalarm auslösen wollen und sich daher lieber taub gestellt.

Offenbar besteht hoher Informationsbedarf darüber, dass eine Rauchvergiftung häufiger zum Tod führt als Verbrennen und dass ein Wohnungsbrand auch vom besten Logenplatz in der Nachbarschaft nicht unbedingt sichtbar wird. Wenn man bei Rauchalarm erst auf Flammen wartet, kann es schnell zu spät sein. Im Verdachtsfall die Nummer 112 zu wählen, kann Leben retten. Taub stellen ist die schlechteste Lösung. **mi**

**„Sossenheimer Freunde" treffen sich.** ***Zahlreiche Freunde des beliebten „Mittwochstreffens" waren am vergangenen Mittwoch der Einladung von Edith Jagla in den „Hainer Hof" gefolgt. Die Organisatorin freute sich über den guten Zuspruch. Bei Speis´ und Trank wurden wieder gute Gespräche geführt. Die „Mittwochstreffen" finden regelmäßig am ersten Mittwoch je Quartal und darüber hinaus zu besonderen Anlässen im „Hainer Hof" statt. Das nächste Treffen ist am 2. Januar 2019.*** *Foto: Krüger*


**Finden auch Sie Sossenheim nicht mehr in Ihrer Tageszeitung?**

**Dann sehen Sie sich**

**SWplus**

**die tägliche Ausgabe des**

**Sossenheimer Wochenblatts**

**im Internet an!**

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung über Sossenheim auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC! Einfach unter

***www.sossenheimer-wochenblatt.de***

registrieren.

Bis auf weiteres ist unser Angebot kostenlos.

# Einfach mal die Auswahl haben!

je 1.-

1

mobilcom debitel
vodafone

## Flat Allnet Comfort
**€ 26.99 monatlich[1)]**

- **Flat mobil surfen (1 GB)** mit bis zu 21,6 Mbit/s max. Bandbreite
- **FLAT Telefonie** in alle dt. Netze

SAMSUNG Galaxy S9

**SAMSUNG Galaxy S9 Vertrags Smartphone**
- 12 MP Hauptkamera mit Low Light-Funktion und Super Slow Motion-Videofunktion I)
- 64 GB Speicher, erweiterbar durch micro-
- SD™-Speicherkartem) um bis zu 400 GB
- Persönlichen 3D-Avatar gestalten, animieren und mit Freunden teilen

Art. Nr.: 2391195 schwarz,-94 blau,-96 purple, 2436574 gold

Farbauswahl

2

mobilcom debitel
vodafone

## Comfort Allnet
**€ 31.99 monatlich[2)]**

- **FLAT Telefonie** in alle dt. Netze
- **FLAT surfen (4 GB)** mit bis zu 42,2 Mbit/s max. Bandbreite

SAMSUNG Galaxy S9+

**SAMSUNG Galaxy S9+ Smartphone**
- 12 MP Hauptkamera mit Low Light-Funktion und Super Slow Motion-
- Videofunktion
- Persönlichen 3D-Avatar gestalten, animieren und mit Freunden teilen
- 64 GB Speicher, erweiterbar durch microSD™-Speicherkarte um bis zu 400 GB

Art. Nr.: 2391198 Black ,-97 Coral Blue ,-99

Farbauswahl

## Sichern Sie sich bei Abschluss der oben abgebildeten Tarife einen SAMSUNG Gear IconX für nur 49.-

SAMSUNG

**SAMSUNG Gear Iconx 2018 Black Wireless Smart Earphones**
- Musikplayer und Fitnesstracker
- 4 GB Speicher

Art. Nr.: 2326559

Bluetooth®

Gültig ab 17.10.2018. Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Alle Preise sind Abholpreise. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Keine Mitnahmegarantie. Dekorationen nicht enthalten.

1) Gilt bei Abschluss eines mobilcom-debitel Kartenvertrags im Tarif Flat Allnet Comfort im Mobilfunknetz der Vodafone, 24 Monate Mindestvertragslaufzeit, die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate zum Vertragsende. Bei nicht rechtzeitiger Kündigung verlängert sich der Vertrag um weitere 12 Monate. Anschlusspreis Euro 39,99, monatlicher Paketpreis Euro 26,99. Standard-Inlandsgespräche in alle Netze, Rufumleitung, Mailbox-Weiterverbindungen bzw. Call Return sind inklusive. Ausgenommen sind bspw. Service- und Sondernummern und alle Rufnummern, auf die eine Weiterleitung durch einen externen Dienstleister erfolgt (z.B. Calllthrough-Dienste), sowie Videotelefonate, Datenanrufe, Faxdienste (CSD). Der Aufbau von CSD- bzw. Fax-Verbindungen ist möglich. Nationale CSD- bzw. Fax-Verbindungen kosten Euro 0,49/Min., alle weiteren CSD- bzw. Fax-Verbindungen kosten Euro 1,99/Min., Taktung 60/60. Die inkludierte Internet Flat gilt für nationalen Datenverkehr im Mobilfunknetz der Vodafone. Bis zu einem Datenvolumen von 1 GB in einem Abrechnungszeitraum steht eine max. erreichbare Geschwindigkeit von 21,6 Mbit/s im Download und 5,7 Mbit/s im Upload unter optimalen Bedingungen bereit, danach wird die Geschwindigkeit im jew. Monat auf max. 64 kbit/s (Download)/ 64 kbit/s (Upload) beschränkt. Ihre individuell erreichbare Geschwindigkeit ist u.a. abhängig von Ihrem Endgerät und Ihrem Standort. Nähere Infos dazu finden Sie in der Broschüre „Preise- und Leistungen". Voice over IP ist ausgeschlossen. Tethering ist ausgeschlossen. Die freenet Weltweite Hotspot Flat ermöglicht den Zugang zum Internet an ca. 50 Millionen Hotspot Standorten weltweit über die WLAN (Wireless Local Area Network) Technologie. Es gelten hierzu die "Nutzungsbedingungen freenet Hotspot". Für die Nutzung der Leistung ist die App "freenet Hotspots" Voraussetzung. Die verfügbaren Hotspot Standorte können bequem in der Suchfunktion der App aufgerufen werden, alternativ über www.md.de/hotspot. Die Weltweite Hotspot Flat kann auf bis zu zwei Endgeräten gleichzeitig verwendet werden (z.B. Smartphone und Tablet). Innerhalb der EU (Zone 1) können auf vorübergehenden Reisen die Mobilfunkdienste zu den inländischen Tarifkonditionen (Roam like at home) genutzt werden. Diese Nutzung unterliegt einer Fair Use Policy gemäß den europarechtlichen Vorgaben. Bei Missachtung der Fair Use Policy können regulierte Aufschläge erhoben werden (Aufschlag pro versendete regulierte SMS-Roamingnachrichten: 0,0119 Euro. Aufschlag für abgehende regulierte Roaminganrufe: 0,0381 Euro pro Minute. Aufschlag für eingehende regulierte Roaminganrufe: 0,0128 Euro pro Minute. Aufschlag für regulierte Datenroamingdienste: 9,163 Euro/GB (15. Juni – 31. Dezember 2017); 7,14 Euro/GB (ab 01. Januar 2018); 5,355 Euro/GB (ab 01. Januar 2019); 4,165 Euro/GB (ab 01. Januar 2020); 3,57 Euro/GB (ab 01. Januar 2021) und 2,975 Euro/GB (ab 01. Januar 2022)). Infos zu der Fair Use Policy finden Sie unter: www.md.de/roaming oder in der Roamingpreisliste „Telefonieren und Surfen im Ausland". Bei Nutzung einer speziellen Roaming-Option gelten weiterhin die Preise der entsprechenden Roaming-Option. Bei speziellen Roaming-Optionen finden die Regeln der Fair Use Policy keine Anwendung. Ein Wechsel zu einem Roam like at home Tarif ist jederzeit möglich unter 040 / 55 55 41 000. **Anbieter: mobilcom-debitel GmbH, Hollerstraße 126, 24782 Büdelsdorf.**

2) Gilt bei gleichzeitigem Neuabschluss eines Mobilfunkvertrages mobilcom-debitel Comfo.rt Allnet im Netz von Vodafone. Mit Online-Rechnung, 24 Monate Mindestvertragslaufzeit, Anschlusspreis 39.99€. Der monatliche Paketpreis beträgt 31,99€. Taktung 60/60, 19ct/SMS. Die Handy Internet Flat enthält eine max. Bandbreite von 42,2 Mbit/s. Nach Verbrauch eines Datenvolumens von 4 GB in einem Abrechnungszeitraum wird die Bandbreite auf max. 64 kbit/s (Download) und 16 kbit/s (Upload) beschränkt. Die Handy Internet Flat unterstützt nur das Surfen mit einem geeigneten Smartphone ohne angeschlossenen Computer. Preise inkl. gesetzl. MwSt.. **Anbieter: mobilcom-debitel GmbH, Hollerstr. 126, 24782 Büdelsdorf.**

**MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Main-Taunus-Zentrum**
Main-Taunus-Zentrum • 65843 Sulzbach • Tel. 069/34008-0

**Öffnungszeiten:** Mo-Mi: 9.30-20 Uhr, Do-Sa: 9.30-22 Uhr
P kostenlose Parkplätze

**Alles Abholpreise.**
**Keine Mitnahmegarantie.**

Media Markt®